+++ DIE ZEITUNG AM WOCHENENDE +++

KURIER

03.02.2024 30. Jg./5. KW · Tel. 0 34 47/89 46-0 · www.kurier-online.de
Kostenloses Informationsblatt für den Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz

BITTE BEACHTEN!
Unser Redaktions- und Anzeigenabgabeschluss
ist ab sofort
Montag,
16.00 Uhr

„Demo gegen rechts – Nie wieder ist jetzt“ – Wir treten ein für ein weltoffenes Thüringen. Mach mit!

Foto: sk

Altenburg. Am Sonntag, dem 28. Januar 2024, ab 15.00 Uhr, organisierte eine Privatperson mit Helfern unter dem Namen „Zivilgesellschaftliche Bündnis Altenburg“ eine Demonstration mit dem Titel: „Zusammen gegen rechts – Nie wieder ist jetzt“, die am Bahnhof in Altenburg startete und mit mehreren Redebeiträgen auf dem Marktplatz gegen 17.00 Uhr endete. Die Teilnehmer spiegelten jedes Alter und jeden Bereich der Gesellschaft wider.

Auf den mitgeführten Plakaten waren Losungen, wie „Eigentlich könnte ich jetzt zocken, aber wegen euch Idioten stehe ich jetzt hier“ oder „Menschenrechte statt rechte Menschen“ oder „Ganz Altenburg hasst die AfD. Thüringen bleibt bunt“ oder „Lange Haare statt Glatze“ oder „Rassismus entsteht im Kopf, Offenheit auch!“ oder „Höcke ist ein Nazi“ oder „Nur intelligente Politik heilt das AfD-Geschwür“ oder „Wir lieben Demokratie. Faschismus ist keine Alternative“ oder „Unsere Zukunft soll bunt sein“ oder „Nazis sind Scheißhaufen“ zu lesen. Vereinzelte Regenbogenfahnen und eine Ukraineflagge waren sichtbar. Musikalisch wurde die Demonstration von der Dresdner Musikband „Banda Comunale“ begleitet.

Teilnehmerstimmen

Anonym: „Ich bin hier, weil ich gegen Rechte in der Politik bin, weil sich das für mich nicht rechtfertigt. Ich erinnere nur an den Holocaust!“

Lorelei Müller: „Ich bin hier, weil ich gegen die AfD bin. Ich bin der Meinung, dass rechte Menschen in unserer Regierung nichts zu suchen haben, da ich Angst habe, dass sich die Geschichte von 1933 wiederholen könnte. Wenn man sich einige Zitate der AfD-Mitglieder anhört, dann wirkt es so, als würde sich die Geschichte wiederholen, wenn die AfD gewählt wird.“

Anonym: „Ich schließe mich meinen zwei Vorrednerinnen an. Ich unterstütze auch die Ideologie nicht und mir gefällt nicht, wie sie sich im Allgemeinen über Menschen äußern.“

Anonym: „Wir wollen nicht, dass das Wahrheit wird, was bei der Correctiv-Recherche herauskam. In Ruhe auf dem Sofa liegen und fernsehen kann ich nicht mehr.“

Anja Lehnert: „Wir finden, dass Toleranz in unserer Region mehr gelebt werden muss. Wir haben die Nase voll von Leuten, die andere Leute schlechtreden. Die neidisch sind oder was es auch immer für Befindlichkeiten in der Bevölkerung gibt. Es gibt auch Kritik, die zurecht geäußert wird, zum Beispiel von dem, der am Ende des

Fortsetzung auf Seite 2

TAXI
034 47 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

Autolackierung & Karosseriebau
Dorfplatz 2 · 04603 Schelchwitz bei ABG
A.KLAGES
Tel. 0 34 47-37 51 68 · 01 70-28 98 252
info@autolackierung-klages.de
www.autolackierung-klages.de

Hemd & Höschen
Das Fachgeschäft von AA- bis L-Cup
Wir starten in den Schlussverkauf
30%
auf Nachtwäsche und Dessous
(ausgewähltes Sortiment)
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr
04626 Schmölln · Markt 30
Tel. 034491/26656

034494 / 830 29
Standard & Premium Heizöl
AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG
Nirkendorfer Weg 5
04603 Nobitz OT Ehrenhain

www.kurier-online.de

WIR KAUFEN IHR FAHRZEUG!
PKW ab BJ. 2009 mit Benzinmotor bis 100 TKm
+ Kreditablösung bei allen Banken.
Tel. 03447 / 37 54 85
Automobil Vertriebs KG
AUTOHAUS BODNER
An der B180 - Nobitz OT Münsa

SPARBROD
Heizöl
Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

WEINREICH
Theaterplatz 13, Altenburg
Tel. 0 34 47/5 69 60
Fax 0 34 47/56 96 80
mail@weinreich-direct.de
HAUSGERÄTE-SERVICE ALLE GERÄTE-TYPEN
Fachgerechter Austausch Ihrer Einbaugeräte

Pflegedienst Hose
Altenburg • Gößnitz • Penig
24 h-erreichbar
0 34 47/37 51 76

www.wolf-poser.de
neues Traumbad
ab unglaublichen
199€ / Monat*
Von der Raumplanung bis zur Montage sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner.
Stressfrei, individuell und komplett aus einer Hand.
* Nähere Informationen erhalten Sie bei uns vor Ort
WOLF & POSER
meerane | guteborner allee 5 | tel 0 37 64.18 88 -0

SKODA
Autohaus Gohlke GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Waldstraße 2
04552 Borna OT Zedtlitz
info@autohaus-gohlke.de
www.autohaus-gohlke.de
T 03433 77855 0
Autohaus GOHLKE
Familientradition seit 1990

„Demo gegen rechts – Nie wieder ist jetzt“ – Wir treten ein für ein weltoffenes Thüringen. Mach mit!

Fortsetzung von Seite 1

Monats kein Geld mehr hat und vielleicht 45 Jahre gearbeitet hat. Dass dieser Mensch sauer und wütend ist, kann man verstehen. Man hört, dass deshalb viele die Alternative für Deutschland wählen wollen, ich glaube persönlich, aber nicht, dass sie eine Alternative ist.“

Anonym: „Es ist wichtig, dass wir heute Gesicht zeigen, je mehr, umso besser.“

H. Heidl: „Wir haben es satt, dass die Sprache durch faschistische Worte durchsetzt wird. Und die von unseren Enkeln, wo möglich, aufgenommen wird und diese Gedanken weitergetragen werden.“

Detlef Patrunky: „Es gehört sich, dass wir heute hier sind. Ich bin nicht für die AfD, ich bin für das, was wir haben. Die Regierung macht zwar viele Fehler, aber die AfD hat gar kein Personal, um hier irgendetwas zu bewerkstelligen. Vor allem die Ökonomie in Deutschland würde noch viel, viel mehr nach unten gehen, wenn die AfD an den Drücker käme. Natürlich würden einige Konzerne auch deren Lied mitpfeifen, aber der große Mittelstand nicht.“

Weitere Beobachtungen an der Wegstrecke

Am ehemaligen Hotel „Wettiner Hof“, hatten sich circa fünf Gegendemonstranten und am Lindenaumuseum eine kleine Gruppe von circa 30 Personen postiert. Es kam zu verbalen Wortgefechten und abwertenden Handzeichen. Ein Rentner und Ehrenamtler unter ihnen berichtet dem KURIER, dass Personen aus der „Demo gegen rechts“ sie mit „Nur Juden haben ein Vaterland“, „Nazis raus“, „Wir sind mehr“, „Nie wieder Faschismus“ oder „Wir sind für Vielfalt“ beschimpften. „Toleranz, Achtung und Meinungsfreiheit scheinen nicht vorhanden zu sein“, so seine Beurteilung der Veranstaltung.

In Höhe des Pauritzer Teiches fuhr ein Heißluftballon in Regenbogenfarben über die Köpfe hinweg. Aufgrund der Entfernung konnte man nur den farblichen Zusammenhang ausmachen.

Am Landestheater legten die Demonstrationsteilnehmer einen Zwischenstopp ein.

Schauspieler Manuel Struffolino trug die Charlie-Chaplin-Rede an die Menschlichkeit aus dem Film „Der große Diktator“ vor. Mehr findet man unter https://www.youtube.com/watch?v=xY9_rA2RSsE.

Beim Passieren der St.-Bartholmäi-Kirche, gegen 15.45 Uhr, setzte zur Unterstützung das Spiel des Altenburger Posaunenchores ein.

Circa 16.00 Uhr erreichten die Demoteilnehmer den Altenburger Marktplatz. Auf einer kleinen Bühne, nahe der Altenburger Tourismus GmbH, ergriffen unter anderen die Schulleiterin Birgit Kriesche und die zwei Schulsprecher Alex und Johann (Christliches Spalatin-Gymnasium), Pfarrer Sandro Vogler (Evangelischen Kirchgemeinde), Valentin Rühlmann (Fack e. V.), Mike Jessat (Direktor des Naturkundemuseums Mauritianum), Susann Seifert (Farbküche – Erlebe was geht gGmbH), Michal Tomaszewski (Banda Comunale) und Christine Büring (Altenburger Tourismus GmbH/Rotary International) und so weiter das Wort.

Eine Rede im vollen Umfang

Redner Christoph Schmidt (Rentner, früher im Sozialbereich tätig), sagte Folgendes: „Es ist noch nicht zu spät, den rechten Antidemokraten ihre Zerstörungsmacht zu nehmen. Nie wieder Faschismus und nie wieder Diktatur! Heute halte ich meine zweite Rede auf einer Demo. Die erste habe ich 1989 auf dem Schmöllner Markt gehalten, da war nicht klar, ob die kommunistische Diktatur überwunden werden kann und ob wir mit Haft bestraft werden. Die Angst damals, dass es so weitergehen könnte, hat uns auf die Straße und zum Handeln getrieben. Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung und der Natur waren damals in der DDR-Bürgerrechtsbewegung die treibenden Begriffe. Mich treibt das bis heute an. Heute stehe ich hier, weil unsere Gesellschaft wieder in größter Gefahr ist, die faschistischen Ideologien, die es leider immer gegeben hat, sind in der rechtsextremen AfD groß geworden und diese greifen jetzt nach der Macht. Das müssen wir alle verhindern und zwar nicht nur heute hier auf der Straße, auf der Demo. Das nutzt im Prinzip nicht viel, außer dass wir uns damit gegenseitig Mut machen. Mir macht es Mut, euch alle hier zu sehen. Jeder an seiner Stelle muss aber jetzt etwas tun. Gegenrede bei antidemokratischen, rassistischen, antisemitischen und menschenverachtenden Reden, auch in der Frühstückspause. Einladen zum Gespräch, für Menschen, die noch kein verfestigtes rechtes Menschenbild haben, Rückwege für Verwirrte und Verirrte anbieten und politische Verantwortung übernehmen, parlamentarisch oder außerparlamentarisch. Unser größtes Problem in der Gesellschaft ist nicht die Migration, sondern Armut, Ungleichbehandlung, Klimawandel. Unsere Menschenrechte müssen wieder verteidigt werden, immer wieder. Als Beispiel will ich das menschenverachtende, wiedereinführende Einführen von Gutscheinen, in moderner Form, für Geflüchtete nennen. Hier werden viele Menschen entmündigt und herabgesetzt. Wir müssen weg von Egoismus, weg von Neid, weg von der Wohlstandswahrung oder mehr Wohlstand, weg von dem Glauben an immer mehr und ein ständiges Wachstum. Wir brauchen Veränderung, auch wenn es Verzicht bedeutet. Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt, wir haben besonders in Thüringen viele Möglichkeiten, unsere Politik und unsere Gesellschaft mitzubestimmen. Wir müssen unsere demokratischen Rechte nur nutzen. Dankbarkeit über die Freiheit und den Frieden in der Europäischen Gemeinschaft würde jedem Menschen guttun, auch gesundheitlich. Sagen wir klar, dass wir gegen Faschismus sind und zeigen wir in unserem Alltag, für was wir sind. Für Menschenrechte. Für Demokratie. Für Bürgerbeteiligung. Für Natur- und Umweltschutz. Für ein friedliches und buntes Miteinander. Und all das ist nur in einer funktionierenden Demokratie möglich und das lassen wir uns nicht von Faschisten der AfD nehmen. Nie wieder ist jetzt.“ Er wurde während und am Ende von den Anwesenden mehrfach mit Applaus gewürdigt, ebenso wie alle anderen Redner. Abschließend formulierte das Aktionbündnis: „Hab euch alle lieb, kommt in die Puschen und engagiert euch für die Region.“ Gegen circa 17.00 Uhr löste sich die Veranstaltung langsam auf.

Treffpunkt Bahnhof Altenburg
Foto: sk

KURIER fragt nach

Eine Anfrage bei der Landespolizeiinspektion Gera ergab, dass an der angemeldeten Demonstration circa 2.100 Personen teilnahmen.

Die Versammlung verlief friedlich und störungsfrei. Am Rande der Versammlung wurde ein Verstoß gegen das Kunsturhebergesetz aufgrund unzulässiger Filmaufnahmen beanzeigt.

Silke Konzag

Taxi und Mietwagen Michael Dunst
TAXI
0 34 47/47 63 69 Tel. 01 71/1 47 96 69

SEIT 1995
A&T
ANTIK & TRÖDEL
JENS BÜNGENER
Burgstraße 1 • 04600 Altenburg
Telefon 03447 8995771
Mobil 0173 4809018
E-Mail info@antik-altenburg.de
Mo.-Fr. 10-16 Uhr, 1. Sa. i. Monat 9-12 Uhr u. n. VB
www.antik-altenburg.de
HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN mit ANKAUF
BERÄUMUNG besenrein
UMZÜGE
KLEINTRANSPORTE
KOMPLETTSERVICE
ANKAUF von Antiquitäten, Spielzeug von Antik bis DDR, Orden, Abzeichen, Münzen, Postkarten, Urkunden, Uhren, alles vom Militär, Altgold, Silber, Schmuck, kpl. Sammlungen und Nachlässen u. v. m.

Schrottplatz Kotteritz
Ankauf von:
➡ Schwarz- und Buntmetallen
➡ Papier
➡ Annahme von Pappe (kostenlos) (zu Tageshöchstpreisen, bei größeren Mengen Containerstellung)
04603 Nobitz/Kotteritz, Alwo-Gelände
Tel. 0 34 47/50 41 07 · Fax 50 18 26
Funk 01 72/7 93 52 40
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.00 bis 16.00 Uhr
Sa 8.00 bis 12.00 Uhr

Unsere Praxis bleibt vom 12. bis 27.02.2024 geschlossen.

Hausarztpraxis
Dipl.-Med. Jörg Janitschek
Praktischer Arzt
Rembrandtstr. 12
04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/83 07 50
24-Std.-Service-Anrufbeantworter 0 34 47/86 15 64
Sprechzeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-11 Uhr	8-11 Uhr	8-11 Uhr	8-11 Uhr	8-11 Uhr
15-18 Uhr	15-18 Uhr			

Internet www.dm-janitschek.de
www.hausarztpraxis-janitschek.de
Facebook Hausarztpraxis Janitschek

Sicheres Banking,
wann und wo ich will.

Unser digitales Banking ist sicher, egal ob am Computer oder unterwegs per App. Und es steckt voller Möglichkeiten, ganz unabhängig von Öffnungszeiten und Wegen zur Bank.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Altenburger Land eG

Das Resümee der Landwirte – „Wir müssen weitermachen“

Ponitz/OT Guteborn. Pünktlich 8.00 Uhr endete am letzten Samstag die genehmigte Blockade der Landwirte vor dem Netto-Zentrallager in Guteborn (KURIER berichtete vergangene Woche). Den bis dahin noch verbliebenen Landwirten, die anonym bleiben wollten, schaute die Müdigkeit aus den Augen. 48 Stunden und mehr hatten manche nicht vernünftig geschlafen. Sie berichteten, dass es in der letzten Nacht, zwischen 2.00 und 3.00 Uhr, auf sächsischer Seite zu einer Spontankundgebung von mittelständischen Unternehmen aus Meerane und Umgebung kam. Die richterlich verkürzten Absperrzeiten von vier auf zwei Stunden und Verlängerung der Durchfahrtszeiten von 15 auf 45 Minuten konnten in dieser Zeit nicht eingehalten werden. Bei den Zu- und Auslieferfahrzeugen des Netto-Zentrallagers kam es zu weiteren Wartezeiten. Dies führte bei einem Teil der Fahrer zu Unmut, andere Fahrer hatten Verständnis, berichteten die Demonstranten vor Ort. Das Resümee von Bauern war, dass sie weiter auf sich und ihre prekäre Situation aufmerksam machen müssten.

Es bedürfe ganz viel Aufklärungsarbeit, vorwiegend in der städtischen Bevölkerung, die kaum von den wahren Problemen der Bauern weiß und häufig desinteressiert sei. So wüssten viele nicht, dass die deutschen Landwirtschaftsprodukte überwiegend die höchsten Qualitätsstandards besäßen, die die importierten, günstigeren Produkte mehrheitlich nicht erfüllten. Diese wären auch nicht ausreichend detailliert gekennzeichnet.

Es sei teils unbekannt, dass die Landwirte die einzigen Unternehmer sind, die den Preis für ihre Produkte nicht selbst bestimmen können. „Milchbauern“ erhalten erst am Monatsende das Geld für ihre Milcherzeugnisse zu einem von den Molkereien vorgeschriebenen Preis. Von der überbordenden Bürokratie ganz abgesehen. Sie sagten, dass es aber längst nicht mehr um sie gehe, sondern um das ganze Land. „Stirbt der Bauer, stirbt das Land...“, so ihre Meinung. Positiv äußerten sich die Organisatoren darüber, dass sie während ihrer Aktion regen Zuspruch und Sympathiebekundungen, in Form eines „Daumen hoch“ oder gereichten Essens und Trinkens von der breiten Bevölkerung erfahren haben.

Was sagt der Ponitzer Bürgermeister, Marcel Greunke, zu diesem Protest der Bauern?

Er meinte, auf Nachfrage des KURIERS: „Grundsätzlich habe ich Verständnis für den Protest, da auch die Bauern des landwirtschaftlich geprägten Ponitz unter der Agrardieselerhöhung zu leiden haben. Und es läuft einiges schief im Land.“. Korrekturen in der Politik der Bundesregierung seien erforderlich, so Greunke (CDU). Jedoch könne er in diesem Fall nicht nachvollziehen, wie nur ein einziges Unternehmen derart lange blockiert wird (24. bis. 27. Januar). Die getaktete Belieferung der Märkte mit den empfindlichen Frischwaren durch das Netto-Zentrallager wäre nicht mehr gewährleistet gewesen. Dadurch drohe dem Betrieb ein wirtschaftlicher Schaden, der auch die ansässige Wirtschaft treffen könne. Das Unternehmen sei seit Jahren ein stabiler Arbeitgeber in der Region und hätte sich in Krisensituationen, wie dem Hochwasser 2013, als ein verlässlicher Helfer erwiesen, so der Bürgermeister. Eine weitere Blockade vorm Netto-Zentrallager am letzten frühen Montagmorgen, die nicht rechtzeitig angemeldet war, wurde durch die Polizei gegen 7.45 Uhr aufgelöst.

In den sozialen Medien kursiert eine Aktion des sächsischen Vereins „Land schafft Verbindung Sachsen e.V.“, der gerade eine zwölf Punkte umfassende Resolution verfasst hatte, die sich für eine ideologiefreie, zukunftsfähige und bürgernahe Politik einsetzt. Sie solle die Bürgermeister und Kommunalpolitiker dafür gewinnen und auch auf andere Bundesländer ausgeweitet werden. Auf die Frage, ob die Resolution ihm bekannt sei, verneinte der Bürgermeister.

Ellen Peter

- Anzeige-

ISCHIAS- UND RÜCKENSCHMERZEN?

Heilpraktiker Ingo Lauterlein über die individuelle Therapie in seiner Praxis

Von einer Ischialgie oder einem Ischias-Syndrom spricht man bei **Schmerzen** im unteren **Rücken**, die über das **Gesäß** in eines oder beide **Beine**, die Kniekehlen, **Schienbeine** bis in die **Füße** ausstrahlen. Die Schmerzen werden in vielen Fällen als **stechend, ziehend, reißend, brennend** und tief bohrend beschrieben. Die Schmerzen können so stark sein, dass Bewegungen nahezu unmöglich sind. Außerdem können **Gefühlsstörungen** wie **Taubheit, Kribbeln** und **„Ameisenlaufen“** auftreten. Das **Gefühl von Muskelschwäche** oder Kraftlosigkeit ist keine Seltenheit

Bei den meisten meiner Patienten, die sich mit den Beschwerden eines Ischias-Syndroms bei mir vorstellen, habe ich bei meiner Untersuchung Fehlstellungen in Becken und Lendenwirbelsäule festgestellt. Durch diese Fehlstellung können Teile des mächtigen Ischias-Nervs unter Druck geraten. Dieser entspringt im Becken und verläuft über das Gesäß in beide Beine bis zu den Füßen.

Durch meine chiropraktische Behandlung sollen solche Fehlstellung durch gezielte Impulse korrigiert werden. Der Druck auf den Nerv kann so nachlassen. Dadurch sollen die Schmerzen vermindert und bestenfalls beseitigt werden. Die Beweglichkeit kann wieder zunehmen.

Außerdem können austrahlende Schmerzen in die Beine durch aktive Triggerpunkte, besonders seitlich an Gesäß und Hüfte verursacht (unterhalten) werden. Ein typisches Merkmal von Triggerpunkten ist, dass sie auch Schmerzen in anderen Körperregionen auslösen können.

Die Entstehung von Triggerpunkten sehe ich häufig als sekundäres Problem von Fehlstellungen in Wirbelsäule und Becken, weshalb die Behandlung dieser Punkte nur in Kombination mit einer gezielten chiropraktischen Behandlung zum Erfolg führen kann. Unterstützend setze ich Injektionen, die Heilung und Regeneration anregen sollen. Klassische Schmerzmittel finden in meiner Praxis keine Verwendung.

Profitieren auch Sie von meiner Erfahrung – gern möchte ich Ihnen helfen!

Diagnose – gezielte Behandlung – Kontrolle. *Foto: privat*

Heilkunde ChiroPraxis Lauterlein • Hp Ingo Lauterlein
Carolastraße 5 • 09111 Chemnitz • Telefon 0371 2625650
mail@lauterlein.de • www.lauterlein.de • @lauterlein.de

Ganz bequem – nur 3 Gehminuten vom Hbf Chemnitz bis zu unserer Praxis.

Fotos (4): ep
Fotos (6): Carolin Wilde

Das Pflaster glühte zum 30. Straßenfasching in Meerane

Meerane. Das Pflaster glühte am vergangenen Samstag in Meerane. Die „Pflasterköppe“ der sächsischen Faschingshochburg hatten zum 30. Straßenfasching eingeladen. Der Einladung waren etwa 1.100 Närrinnen und Narren als Teilnehmer der etwa 50 Umzugsbilder gefolgt. Vereine und Faschingsfreunde aus dem Meeraner Umland, aus Thüringen und sogar Sachsen-Anhalt begeisterten das Publikum mit ihren Darbietungen. Schönster Sonnenschein hatte ungefähr 15.000 Zuschauer zu dem bunten Treiben gelockt. Auch viele Vereine des Altenburger Landes trugen zur guten und ausgelassenen Stimmung bei. Ob nun der Vollmershainer Schalmeienverein e. V., die Cheerleader vom MCC Meuselwitz e. V., der Podelwitzer Carnevalsclub e. V., die Ponitzer Faschingsfreunde, der Frohnsdorfer Karnevalsklub Grün-Weiss 1982 e. V. oder der Ziegelheimer Faschingsklub 1981 e. V., alle eroberten mit ihrer ansteckenden Freude die Herzen der Zuschauer. Ein wahrer Konfetti- und Bonbonregen sorgte für glänzende Augen bei Groß und Klein. **Ellen Peter**

PFLEGEDIENST MAHN
Häusliche Kranken- und Altenpflege Mahn GmbH

Büro Wintersdorf:
Fabrikstraße 37/38
04610 Meuselwitz
Tel. 03448 7547777

Alte Schule Lucka:
Pestalozzistraße 1
04613 Lucka
Tel. 034492 269805

Kontakt:
Mobil 0162 4759066
info@pflegedienst-mahn.com
www.pflegedienst-mahn.com

Sie suchen Unterstützung bei der Hausarbeit? Wir bieten zuverlässige Hauswirtschaftsleistungen, auch im Rahmen Ihres Pflegegrades.

Für ein Angebot rufen Sie uns gern an!

Wir passen uns Ihren Bedürfnissen an und sorgen für ein sauberes, ordentliches und gemütliches Zuhause.

- Anzeige -

Der WEISSE RING e.V. – Immer an der Seite der Opfer

Der WEISSE RING e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, unverschuldet in Not geratenen Opfern von Kriminalität und Gewalt eine Stimme zu geben und ihnen in ihrer schwierigen Situation beizustehen.

Die Hilfe wird überall gebraucht, sei es nach Einbrüchen oder Gewaltdelikten, nach einem Betrug an der Haustür, seien es Mobbing am Arbeitsplatz, sexueller Missbrauch oder das Stalking des Ex-Partners.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WEISSEN RINGS leisten menschlichen Beistand, helfen bei Behördengängen oder vermitteln bei Bedarf weitere Hilfen. In bestimmten Situationen hilft die Organisation auch finanziell, etwa durch die Übernahme von Anwaltskosten oder zur Überbrückung von Notlagen, die durch die Tat verursacht wurden.

Für die Außenstelle Altenburger Land suchen wir ehrenamtliche Verstärkung.

„Jeder kann Opfer werden und jeder erlebt die Folgen darauf individuell. Um genauso individuell helfen zu können, brauchen wir ein vielfältiges Ehrenamt. Jung, alt, aus allen sozialen Schichten und mit unterschiedlichen kulturellen, beruflichen und persönlichen Hintergründen.“ (Dr. Patrick Liesching, Bundesvorsitzender WEISSER RING e.V.)

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsopfern.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft oder ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Opferhilfeverein interessiert?

Dann melden Sie sich bitte in unserer Außenstelle Altenburger Land per Telefon 0151-55164839 oder E-Mail: altenburgerland@mail.weisser-ring.de

Auch der Kontakt über das Thüringer Landesbüro ist möglich:
Telefon 0361/3464646, E-Mail: Thueringen@weisser-ring.de

Mehr Infos auch unter:
Ehrenamt | WEISSER RING e. V. (weisser-ring.de)
ehrenamt.weisser-ring.de

Sanitätshaus Altenburg GmbH

Schuheinlagen für gesunde Füße

Die Füße sind das Fundament des Körpers. Deshalb ist es wichtig, ihnen bei jedem Schritt die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Unsere Einlagen sind darauf ausgelegt, Ihre Schritte zu **unterstützen**, Gelenke zu **entlasten**, Schmerzen zu **reduzieren** oder auch **präventiv** vorzubeugen, damit Sie den Winter in vollen Zügen genießen können. Man sieht es Ihnen nicht an, aber eine maßgefertigte Schuheinlage kann für Sie ein echter Alltagsheld sein!

Sanitätshaus Altenburg GmbH
Fuß-Kompetenz-Zentrum
Johannisstr. 25/26 · 04600 Altenburg
Tel.: (03447) 383 423

Rufen Sie uns gern an oder kommen Sie in einer unserer Filialen vorbei.
Wir beraten Sie gern.
... weil Leben Bewegung ist.

- Aus unserer Leserpost -

Kennt OB Neumann einen perfiden AfD-(Geheim)Plan?

Fragestellung an den Altenburger Oberbürgermeister und das Vorstandsmitglied der Thüringer Landes-CDU André Neumann, nachdem er am 27. Januar 2024 in Social Media von einem AfD-Plan berichtet, mit welchem diese Partei unsere Demokratie unterwandern, verändern und beenden wird: Man muss die AfD nicht mögen und gewiss auch nicht wählen, wenn man deren Politik ablehnt. Aber im politischen Wettbewerb gilt, wie sonst auch im Leben, das Gebot der Fairness.

Stellt ein Politiker öffentlich eine verunglimpfende Behauptung über einen politischen Mitbewerber auf, welche annehmbar zugleich einen verfassungsrechtlichen Straftatbestand gemäß Grundgesetz Artikel 21 (2) erfüllt, dann möge er dafür auch gegenüber der Bevölkerung den Beweis erbringen. Jedenfalls kenne ich bisher keinen Plan der AfD, dass diese unsere Demokratie unterwandern, verändern und beenden möchte.

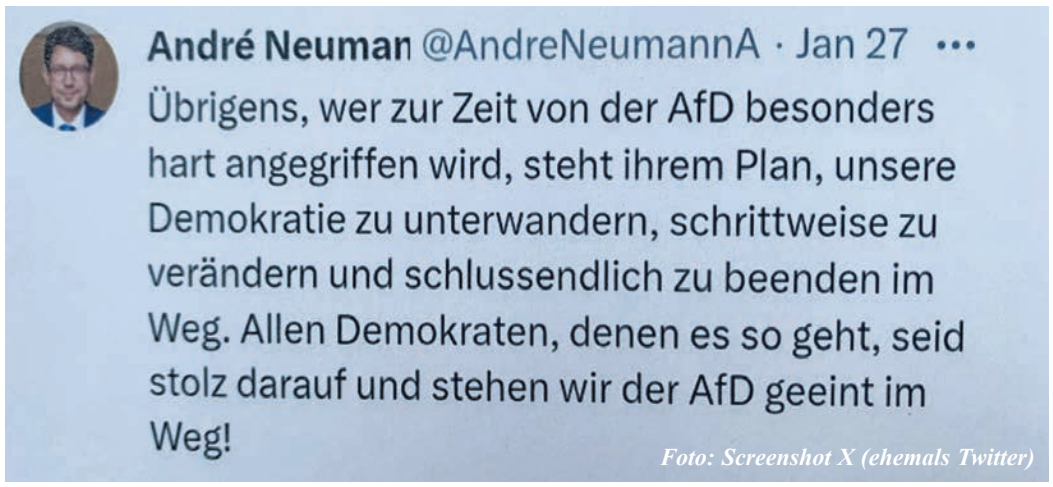


Foto: Screenshot X (ehemals Twitter)

Darum frage ich zugleich Landrat Melzer (CDU) und Landtagsabgeordneten Zippel (CDU), ob diese die Behauptung ihres Parteifreundes Oberbürgermeister Neumann (CDU) teilen, dass die AfD einen solchen Plan zur Beendigung unserer Demokratie besitzt? Oberbürgermeister Neumann (CDU) fordere ich auf, dass er diesen (Geheim)Plan öffentlich macht, denn ich möchte keinesfalls, dass unsere Demokratie und unser verfassungsgemäßer Rechtsstaat abgeschafft werden. **Andreas Popelka**

Dunkle Gedanken

Zum Wohle des Volkes,
das haben sie geschworen.
Der Schwur ist längst
aus den Augen verloren.

Jeder macht seins,
nicht mehr vereint.
Zum Wohle des Volkes,
wie weit weg das doch scheint.

Ich war immer stolz
deutsch zu sein,
doch jetzt fällt mir dazu
gar nichts mehr ein.

Denn Deutschland verliert sich
und ich denk nur das Eine
und sag es mit den Worten
von H. Heine.

„Denk ich an Deutschland
in der Nacht,
dann bin ich um den
Schlaf gebracht.“

Brigitte Friedemann, Altenburg

Demonstration oder Politparade – Was war das am 28. Januar?

Mehrere Parteien und sonstige Organisationen, zusammengeschlossen zu einem „Zivilgesellschaftlichen Bündnis Altenburg“, riefen am Sonntag, dem 28. Januar 2024 zu einer Demonstration auf. Motto war „Nie wieder ist jetzt!“ und zumindest ich verstand dies als klares Bekenntnis gegen Rechtsextremismus. Es war mir daher ein Anliegen mich dieser Demonstration anzuschließen, denn Extremismus jeglicher Art; ob nun politisch rechts, politisch links oder auch religiös; ist immer gegen ein friedlich gesellschaftliches Zusammenleben gerichtet.

Unter Hinzurechnung der von auswärts angereisten Demonstranten wurden 2.100 Teilnehmer gezählt. Prima, dachte ich; ein buntes Zusammentreffen freiheitsliebender, toleranter und für gutes Miteinander einstehender Menschen. Doch schon bevor sich unser Demonstrationszug bürgerlicher Rechtschaffenheit in Bewegung setzte, kamen zwei ältere Herren auf mich zu. Beide erklärten mir, dass ich auf der für mich falschen Demonstration wäre. Einer der Männer muss offensichtlich auch ein enger Bekannter von mir sein; denn wenngleich ich mich nicht ansatzweise an ihn erinnern konnte, erklärte er mir seine Ablehnung meiner Person, indem er mich vertrauensvoll duzte. Meine Frage nach den Namen der beiden Herren veranlasste diese jedoch zum sofortigen Rückzug. Das finde ich schade, denn wenn diese offenkundigen Veteranen der ehemaligen SED-Kreisleitung zur harschen Kritik gegen mich ausholen, dann sollte dieses doch aufrecht, aber nicht aus namentlicher Anonymität heraus erfolgen.

Lob an dieser Stelle den Organisatoren des Umzugs, denn für Demonstranten war es nicht notwendig, Fähnlein und Plakate von daheim mitzubringen. Hier war vorgesorgt, indem ein großer Fundus an vorgefertigten Transparenten auslag, von dem man sich frei bedienen durfte. Da jedoch auch die Demonstration anmeldende Dame es vorzieht, in der Anonymität zu verharren, konnte ich auch dazu keine Frage stellen. Im Vorfeld der Demonstration war hingewiesen worden, dass auf Parteisymbolik und Nationalflaggen verzichtet werden sollte. Zumindest bei der Parteisymbolik hielt sich der Veranstalter selbst offenkundig nicht an seine eigenen Vorgaben. Unübersehbar waren zahlreiche Schilder mit dem AfD-Schriftzug, welcher in verschiedensten abwertenden Wortspielereien sowie bildlicher Kombination mit Scheißhaufen dargestellt wurde. Hätte der Veranstalter im Vorfeld kundgetan, dass es sich zugleich um eine Anti-AfD-Kundgebung handelt; dann wäre auch klar gewesen, dass man es mit der beschworenen Toleranz und Vielfältigkeit nicht so ernst meint, wie vorab angekündigt.

Friedlich und anständig stand auch eine Gruppe der Montagsspaziergänger am Rand des vorbeilaufenden Demonstrationszuges. Sehr wohltuend empfand ich dabei, dass zumindest diese Gruppe Beobachter unsere Deutschlandflaggen trugen. Wiederum stellt sich mir die Frage, warum die Veranstalter der Demonstration keine Deutschlandfahnen bei ihrer Kundgebung haben wollten. Es ist doch exakt unser Deutschland mit seinen im Grundgesetz verankerten Grundrechten, welches Meinungs-, Rede- und Versammlungsfreiheit gewährleistet. Gäbe es nicht unser Deutschland, symbolisiert mit unseren schwarz-rot-goldenen Flaggenfarben, diese Demonstration hätte nicht oder nur unter erheblichen Auflagen stattfinden können. Insofern fehlte mir eindeutig das Bekenntnis zu unserem demokratischen Rechtsstaat, unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung und neben anderen Klängen und Gesängen, umrahmt von vielen Regenbogenfahnen, wäre das Abspielen unserer Nationalhymne unter der deutschen Nationalflagge sicher angemessen gewesen.

Hin- und hergerissen war ich von einigen Redebeiträgen, welche ich mir aufgrund zunehmender Wiederholung des Gesagten nicht bis zum Schluss anhörte. Da gab es Appelle für Frieden, Freiheit und Bewahrung der Demokratie. Es gab Aufrufe, dass es nie wieder Faschismus geben darf und auch der Ruf „Nazis raus“ ertönte vielfach. Gut so und dem schließe ich mich vollumfänglich gerne an.

Es gab aber auch Beiträge, welche vor sachlicher Unrichtigkeit und unwissender Dummheit strotzten. So erklärte ein dreiundzwanzigjähriger „lebenserfahrener Wissender“ den Kundgebungsteilnehmern, dass bei Polizei und Bundeswehr ein stetig steigendes Verschwinden von Waffen und Munition zu verzeichnen sei. Abgesehen davon, dass unsere Ampelregierung mit tatkräftiger Unterstützung der CDU/CSU Bundestagsfraktion immer mehr Waffen und Munition unserer Fähigkeit zur Landesverteidigung entzieht, um damit in den mörderischen russisch-ukrainischen Krieg zu investieren, war solche Behauptung des jungen Mannes völliger Stuss.

Wenig subtil wurde auch in den Raum gestellt, dass durch Offenlegung der Correctiv-Investigation vom November 2023 in Potsdam, Planungen zu Deportationen von Nichtdeutschen belegt wären. Genannt wurde hier prominent wieder die AfD, von welcher einzelne Parteiangehörige gemeinsam mit CDU-Mitgliedern und weiteren Personen an einem von Correctiv ausspionierten Privattreffen teilnahmen. Mit keiner Silbe wurde dabei erwähnt, dass bei diesem Privattreffen wohl über Remigration im Rahmen gesetzlich obligatorischer Auflagen gesprochen wurde; es jedoch keinen Beleg dafür gibt, dass auch Deportationen und rechtswidrige Zwangsausweisungen von Millionen Menschen aus Deutschland thematisiert gewesen wären.

Es gibt bis heute keinerlei offengelegte Beweise von Correctiv, dass bei diesem Potsdamer Treffen auch nur ansatzweise in menschenverachtender und/oder rechtswidriger Weise gesprochen wurde. Das alles sind lediglich im Nachhinein aufgestellte Behauptungen, um die Teilnehmer dieses Treffens und deren Parteien maximal zu diskreditieren. Auch die Frage nach einer möglichen Straffälligkeit von Correctiv wurde leider nicht gestellt. Wenn dieses Recherchenetzwerk Correctiv ggf. mit technischer Sensorik unberechtigt Ton- und Bildaufnahmen bei einem Privattreffen herstellte, könnte möglicherweise ein schwerwiegender Straftatbestand vorliegen.

Wäre der erkennbare Riss durch die Gesellschaft nicht derart tief und damit auch dramatisch aggressiv, manche Szene dieser Demonstration hätte mich fast schmunzeln lassen. Da beschweren sich Redner über Abschiebungen von Migranten und benennen im selben Atemzug die AfD. Richtig ist jedoch, dass die AfD bis zum heutigen Tag keinen einzigen Migranten vom Grenzübertritt nach Deutschland abgehalten oder aus Deutschland abgeschoben hat.

Weiterhin richtig ist, dass die SPD-geführte Ampelregierung mit Mehrheitsvotum des Bundestages, am 18. Januar 2024, die härtesten Abschiebegesetze in der Geschichte Deutschlands beschlossen hat und nun Genossen eben jener SPD sich auf dem Altenburger Marktplatz darüber empört zeigen. Unter dem Applaus der Demonstranten wurde in einem Redebeitrag auch die Bezahlkarte für Flüchtlinge als menschenunwürdig und falsch bezeichnet. Ganz dicht neben dem Redner standen dabei die lokalen CDU-Vertreter und applaudierten dazu. Richtig ist jedoch, dass eben jene bei den Demonstranten auf Ablehnung stoßende Bezahlkarte für Flüchtlinge in den beiden CDU-geführten Landkreisen Greiz und Eichsfeld eingeführt wurde. Und weiterhin richtig wäre, hätte auch unser CDU-Landrat Melzer diese Bezahlkarte im Landkreis Altenburger Land längst eingeführt; aber das würde ihn möglicherweise die Wählerstimmen dieser selbsternannten Demokratieverteidiger kosten.

Damit bleibt mir diese Veranstaltung als eine Melange aus ernsthafter Sorge um unsere Zivilgesellschaft, als obskurer Demonstrationsaufruf der Regierenden und ihrer abhängigen Entourage (Vereine, Kirche, Gewerkschaften) gegen die Opposition, als teilweise gravierend zur Schau gestellte Intoleranz der selbsternannten Möchtegern-Toleranten, aber auch als Polit-Satire der besonderen Art in Erinnerung.

Fazit: Es hat nicht funktioniert. Diejenigen, welche mit Ihrer stümperhaften Politik und ihrem Hoffieren der Komödianten auf dem rot-grünen Narrenschiff Utopia hauptverantwortlich für die gesellschaftliche Zerrissenheit sind; diejenigen sind bei dieser Demonstration vorwegmarschiert und haben der gesamten Veranstaltung damit sehr viel Glaubwürdigkeit genommen.

Was wir am 28. Januar in Altenburg erlebten, das war keine reine Demonstration gegen Extremismus und für freiheitliche Toleranz, sondern eine Politparade mit dem Anstrich der alten SED-Einheitsfront.

Uwe Rückert
(Stand: 28. Januar 2024)

Ich fühl mich wohl in Klausa
...und wann kommst Du?

Vollstationäre Pflege, Tagespflege und Kurzzeitpflege

Unser Service für Dich:
- Sport und Spiel
- Musik und Tanzen
- Kochen und Backen
- Stammtisch

Termin vereinbaren!

Für ein individuelles Beratungsgespräch oder einen Schnuppertag stehen Dir Mandy Marx und Beatrice Lupzik zur Verfügung.

SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA
Am Leinawald 47/48, 04603 Nobitz/Klausa
WOHNEN LEBEN WOHLFÜHLEN

www.senioren-wohnpark-klausa.de
Ansprechpartnerin: Mandy Marx • Tel. 03 44 94 - 78 0
CaseManagement@senioren-wohnpark-klausa.de

- Aus unserer Leserpost -

Das Blöken der Schafe

Der Schäfer (mit S) und der dressierte Hütehund (mit H) halten die Schafe in Schach. Blöök, blöök.
Es sind Herdentiere – und – obwohl sie seit unzähligen Jahren den Menschen kennen, sind sie ängstlich geblieben. Wie kann das sein? Haben sich diese Tiere im Laufe der Zeit nicht entwickeln können? Bei anderen hat es doch auch geklappt … Denken wir beispielsweise an Rabenvögel. Ihre Intelligenz ist weit fortgeschritten.
Liegt es vielleicht daran, dass Schafe nicht fliegen können …? Oder daran, dass die schreckhaften Wolltiere den Hirtenstab, das Bellen des Hütehundes als bedrohlich ansehen? Fragen über Fragen. Oder haben sie sich an dieses System gewöhnt. Das machen selbst schwarze Schafe, habe ich mir sagen lassen. Blöök, Blöök … also was ist das? Im Stall oder Gatter fangen sie dann kräftig an zu blöken. Jetzt trauen sie sich. Der Hirte weg, der Hütehund weg. Eng aufeinander gedrängt stehen sie da. Ihr wolliges Fell nützt ihnen wenig; es wird ihnen eines Tages über die eigenen Ohren gezogen.
Selbst der verschnittene Schafbock kann sich nicht wehren. Er gilt als einfältig und dumm. Das erinnert mich an den sogenannten „Hammelsprung“. Den gibt es tatsächlich. Auch im Bundestag.
Irgendwie kommt mir das alles ziemlich bekannt vor. War es in einer Fabel zu lesen oder habe ich das alles nur geträumt?

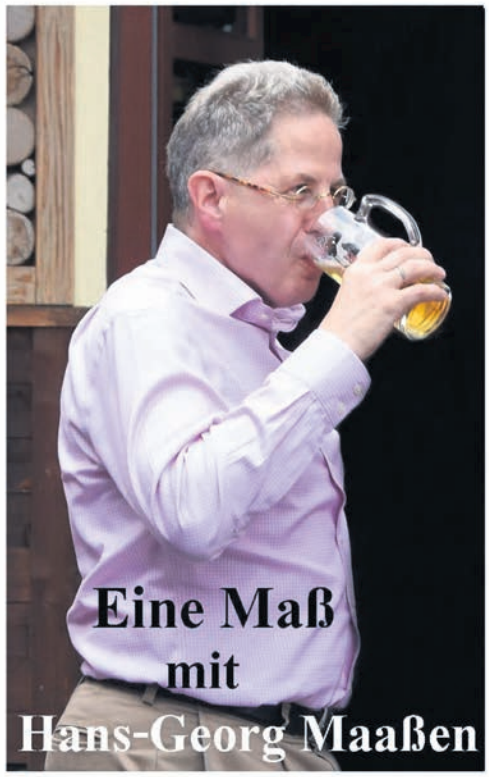
Ein Schaf bleibt ein Schaf,
ob es nun dumm ist oder nicht.

Das Schaf an sich ist schon sehr brav,
solang, bis man sein Herz zerbricht.

Das alles will man gar nicht hoffen,
obwohl die Wolle es doch schützt.

So ist der Ausgang immer offen,
welch dickes Fell wem wirklich nützt.

Reno Sartorius



Politischer Aschermittwoch

Wann: 14. Februar
Wo: DASDIE Brettl
Lange Brücke 39, Erfurt

Beginn: 19.00 Uhr
Einlass: 18.00 Uhr
Eintritt: 10,- Euro
Wer möchte gern mehr!

Mit Livemusik
und einem
Überraschungsgast

WERTEUNION

Wir sagen nicht: „Wir schaffen das!“
Wir sagen: „Wir machen das!“

Bitte hier anmelden: politischeraschermittwocherf@gmx.de

Sachsens größte Windenergieanlage steht in Oberwiera

Oberwiera/Landkreis Zwickau. „Mit der Beendigung der Braunkohleverstromung in Sachsen benötigen wir eine neue Energiebasis für unsere Wirtschaft, unsere Industrie. Diese können nur die erneuerbaren Energien bilden“, betonte am Sonnabend, 27. Januar 2024, Staatssekretär Gerd Lippold, der u. a. neben dem Bundestagsabgeordneten Bernhard Herrmann, dem Oberwieraer Bürgermeister Holger Quellmalz und dem Anlagenbetreiber Andreas Berger bei einem Bürgertreff am derzeit größten Windkraftrad Sachsens in Oberwiera an der B 180 auf die Anliegen der rund 80 Treffteilnehmer einging. Projektleiter und Betreiber dieses Riesenwindkraftrades, das jährlich 15 Millionen kW-Stunden erzeugt, ist Andreas Berger, Geschäftsführer der Wowa GmbH & Co. KG in Oberwiera. Er berichtete ausführlich über die Anlieferung und den Aufbau dieser Windenergieanlage. „Die Turmhöhe bis zur Rotornabe beträgt 169 Meter. Mit den 81 Meter langen Rotorblättern kommen wir sogar auf eine Höhe von 250 Metern dieser rund zehn Millionen teuren Windkraftanlage. Der erzeugte Strom wird in das Mittelspannungsnetz eingespeist“, so Andreas Berger. Schon die Anfahrt der Schwerlasttransporter mit den urig großen Anlageteilen wie Turmelemente, Maschinenhaus und Rotorblätter hin zum Standort war entsprechend der Straßenlagen teils sehr schwierig. Dieser, vom dänischen Hersteller „Vestas Wind Systems“ gebaute und 2023 in Betrieb gegangene Oberwieraer Energieerzeuger kann bis zu 5.000 Haushalte mit Strom versorgen. Von diesem gewaltigen Stromlieferanten profitieren vor allem auch die in dessen Umfeld liegenden Ortschaften wie u. a. Oberwiera, Schönberg und die thüringische Gemeinde Nobitz. Allerdings kam es am Rand des großen Gesprächskreises auch zu einer Protestaktion mit Transparenten und Trommelwirbel. Bernhard Ulbricht aus dem Oberwieraer Ortsteil Harthau kritisierte energisch das zu nah an Ortschaften errichtete Windkraftrad: „Wir wohnen nur rund 750 Meter weg vom Windrad und leiden unter dessen störenden Geräuschen. Es sollte vor allem über das Wohl der Bürger gesprochen werden und nicht hauptsächlich über den finanziellen Gewinn.“ Zudem beklagte er, dass die betroffenen Bewohner vor dem Anlagenbau nicht ausreichend informiert worden. Der 58-jährige Gösdorfer Thomas Grünler tadelte gar hart: „Zu groß, zu laut und zu nah an den Ortschaften. Und alles nur, damit sich wenige Leute die Taschen füllen können. Das hat mit der Energiewende nichts zu tun, das ist eigentlich eine Frechheit. Und ja, die Betreiber wohnen weiter weg und spüren so nichts von der Lärmbelästigung.“

Von dieser 6,0-Megawatt-Stromquelle profitiert auch die thüringische Nachbargemeinde Nobitz

Diana Hemmann aus Harthau warf ein: „Unser ganzes Dorf ist gegen diese Lärmquelle. Alternative Energien ja, aber mit Abstand und Vernunft. Der Lärm ist so groß, dass wir nicht mehr bei offenem Fenster schlafen können.“ Anwohner Stefan Harnisch meinte indes, dass die Windradbebauungsfläche ein Raubbau an der Natur sei. Sogar die wechselnden Licht-Schattenreflexionen durch die urigen Rotorblätter empfindet man störend. Der Bundestagsabgeordnete Bernhard Herrmann entschärfte derweil die Kritiken mehr oder weniger, indem er anmerkte, dass die Belästigungsproblematik letztlich doch Beachtung finden wird.
Übrigens: Eingeladen hatte zu dieser Info-Gesprächsrunde der Zwickauer Kreisverband des Bündnis 90/Die Grünen.

Wolfgang Riedel

Am Rand der Info-Gesprächsrunde protestierten Gegner des Windradbetriebs mit Transparenten und Trommelwirbel.

Andreas Berger (vorn rechts), Betreiber der Windenergieanlage an der B 180 bei Oberwiera, informierte die Treffteilnehmer über die Anfahrt, den Aufbau und die Stromgewinnleistung des Riesenwindkraftrades.

Sachsens größte Windenergieanlage mit einer Höhe von 169 Metern bis zur Rotornabe. Die Länge der Rotorblätter mit dazu gerechnet, kommt man auf 250 Meter. ***Fotos (3): Wolfgang Riedel***

Einladung der Jagdgenossenschaft Rositz

Die Jagdgenossenschaft Rositz lädt ihre Mitglieder zur Mitgliederversammlung am Freitag, dem 16.02.2024, um 18.00 Uhr, in die Gaststätte „Zeche Molbitz“ in Molbitz recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Information des Jagdvorstehers
3. Information des Jagdpächters
4. Verwendung des Reinertrages
5. Informationen, Allgemeines

Wir bitten um eine rege Teilnahme.

Im Anschluss, gegen 18.45 Uhr, findet ein gemütliches Beisammensein für alle Mitglieder; Gäste und Pächter der Jagdgenossenschaft Rositz statt.
Aus organisatorischen Gründen erbitten wir Ihre Rückmeldung bis spätestens Dienstag, den 13.02.2024. Telefon: 0177/3053063, 034498/45410, Fax: 034498/45499.

Frank Freisleben,
Jagdvorsteher

Tischow‘s Hausmeisterservice

Ihre Immobilie in besten Händen!

Unser professioneller Hausmeisterservice bietet umfassende Dienstleistungen für Ihre Immobilie(n). Zuverlässig, flexibel und kompetent – wir kümmern uns um alles, damit Sie sich entspannt zurücklehnen können.

- ✓ **Umfassende Renovierungsarbeiten**
  Entfernen alter Tapeten, professionelles Schleifen der Wände, präzises Tapezieren
- ✓ **Meisterhaft ausgeführte Fußbodenverlegearbeiten**
  einschließlich akkuratem Ausgleichen für ein perfektes Ergebnis
- ✓ **Präzise durchgeführte Trockenbauarbeiten**
- ✓ **Zusätzliche Dienstleistungen auf individuelle Anfrage**

0157 / 80 65 01 89 · steffen.tischow@t-online.de · www.hausmeisterservice-tischow.de

Die Bürger spalten? – Schlepper, Nepper, Bauernfänger

Die Wogen haben sich gelegt und die ganze Aufregung vom Sonntag in unserer Stadt ist mittlerweile mit OB Neumann links abgebogen. Ob sich Neumann schon wieder nach rechts zur CDU eingereiht hat, ist nicht bekannt. Aufgerufen war zur Demo gegen Rechtsextremismus, was für viele Altenburger zur Überraschung in einer Anti-AfD-Veranstaltung endete. Sicher ist, wenn eine solche sonntägliche Veranstaltung am kommenden Wochenende folgen sollte, wären noch 20 Prozent der Teilnehmer übrig geblieben. Fragen wir alle Altenburger, wer gegen Extremismus ist, bekommen wir sicher zu 99,999 Prozent eine Antwort, die jeder kennt. Mittlerweile ist die Enttäuschung vieler Teilnehmer groß. Sie wurden hier wieder einmal von Leuten hinters Licht geführt, die das eine sagen, aber das andere meinen. Unter anderem haben sich alle Teilnehmer nebst OB Neumann mit einem Plakat identifiziert, auf dem ganz klar eine Person zu sehen war, die den Hitlergruß darstellt. (siehe Foto). Was ist eigentlich Faschismus? Zur Aufklärung aller möchte ich hier Frau Ulrike Guérot (Politikwissenschaftlerin) zitieren.

Zitat: „Faschismus ist ja a priori, nicht rechts. Also was auch immer wir unter rechts bezeichnen, müssen wir gleich auch noch mal definieren. Aber Faschismus heißt erst mal bündeln. Bündeln, Muskel, wir bündeln. Das heißt, eine Gruppe der Gesellschaft bündelt sich um ein bestimmtes Argument herum und schließt diejenigen aus, die sich um dieses Argument nicht bündeln wollen. Das ist Faschismus. Dies hat erst mal mit rechts nichts zu tun, ganz egal, um welches Argument sie sich herum bündeln. Jedenfalls ist das der Prozess einer moralischen Schließung. Wir bündeln uns um dieses Argument herum.

Bei Corona war das, wir müssen uns schützen, wir müssen uns impfen. Jetzt bündeln wir uns, wir sind alle gegen rechts. Ja, auf jeden Fall gibt es eine Bündelung und die, die das nicht mitmachen wollen, die sind draußen. Das ist jetzt erst mal nach Ferdinand Tönnies gesprochen, genau der Übergang zwischen einer offenen Gesellschaft zu einer geschlossenen Gemeinschaft. Und damit eigentlich die Erosion der Demokratie, weil die Demokratie natürlich eine offene Gesellschaft voraussetzt, nämlich eine Gesellschaft mit Meinungsfreiheit, mit Wissenschaftsfreiheit und so weiter. Das heißt, es gibt ja auch diesen Spruch, man kann in schlechter Gesellschaft sein, aber nicht in schlechter Gemeinschaft. Warum? Weil die Gemeinschaft die Schlechten schon vorher ausgesondert hat. Und das ist ja jetzt genau der Prozess des Ausschlusses. Die AfD muss raus und alle, die man als rechts bezeichnet, müssen irgendwie raus, weil die Guten, der Aufstand der Anständigen, wird das ja jetzt genannt, sich eben bündelt um dieses Argument herum, wir sind gegen rechts, ohne dass irgendwie definiert würde, was es eigentlich heißt, gegen rechts zu sein.

Foto: privat

Damit will ich sagen, man könnte strukturell sagen, dass der Prozess, der da passiert, also dieser Bündelungsprozess und der Ausschlussprozess, de facto ein, wenn man das so will, faschistoides Argument in sich selbst hat. Es gibt ja auch von Sheldon Wallin dieses Buch ‚Umgekehrter Totalitarismus'. Das heißt, die Hypothese oder die These wäre, dass die, die da behaupten, sie retten die Demokraie, im Grunde das Gegenteil machen. Weil sie sich nämlich bündeln um ein bestimmtes Argument, akzeptieren sie, dass andere ausgeschlossen werden, was struktureller Ausschluss, also gruppenspe-zifischer Ausschluss, ist ja de facto ein profaschistisches Element einer Gesellschaft. Und das geht ja sogar so weit, dass man jetzt eben zum Beispiel den Entzug von Bürgerrechten fordert, bei Björn Höcke Entzug von Bürgerrechten. Das ist natürlich per se komplett antidemokratisch. Das heißt, dass die, die aufstehen, um die Demokratie zu verteidigen, im Grunde strukturell antidemokratische Züge haben." Zitat Ende.

Diese von Anfang an mit Täuschung geplante Veranstaltung hat wieder nur zu einem Ergebnis geführt, die Bevölkerung abermals zu spalten, und das Framing ist vielen erst zu spät bewusst geworden.

Andreas Popelka

PFLEGE-DAHEIM GmbH

Betreutes Wohnen

Wohnen wie im Hotel, gepflegt wie im Heim – so soll es sein!

1 Person pro Wohnung ab 1070,20 €
Ehepaare zusammen ab 1600,00 €
– alles inklusive –

Was haben unsere Häuser, was andere nicht haben?

- 24-h-Pflege!
- Umzugsservice
- Taxiservice zum Arzt, Einkaufen, Friseur
- Wohnung säubern, Wäsche waschen
- Pkw-Stellplatz
- Hallenbad
- Verpflegung, 4 Mahlzeiten
- Fußpflege, Physiotherapie etc.
- Telefon-/Gesprächsgebühren
- Senioren-WG
- Zentrumsnähe
- tägliche Veranstaltungen
- Hausmeisterservice
- 2 Fahrstühle
- inkl. Strom, Wasser, Heizung

Des Weiteren bietet unser Kooperationspartner, der ambulante Pflegedienst Steffi Hose, allen Bewohnern des Hauses, Dienste in allen Bereichen der pflegerischen Versorgung.

Am Steinweg 1-2
04600 Altenburg

Zwickauer Straße 56
04600 Altenburg

Zwickauer Straße 2
04639 Gößnitz

Wir bleiben unseren Preisen treu!

☎ **03447/375176** • **www.pflege-altenburg.de**

Kulturpreis der Stadt – Vorschläge erbeten

Altenburg. Im Jahr 2024 wird erneut der Kulturpreis der Stadt Altenburg vergeben. Der Kulturpreis soll Einzelpersonen, Vereine und freie Gruppen, die auf dem Gebiet der Kultur Hervorragendes für die Stadt Altenburg geleistet haben, ehren.

Der Preis, der im Abstand von zwei Jahren vergeben wird, ist mit 2.500 Euro dotiert. Nun sind wieder Vorschläge gefragt.

Gemäß der vom Stadtrat der Stadt beschlossenen Richtlinie zur Vergabe des Kulturpreises gilt:

Der Vorschlag muss mindestens enthalten: Name, Vorname und Anschrift des zu Ehrenden sowie eine ausführliche Begründung, für welche herausragenden Verdienste der Kulturpreis verliehen werden soll, sowie die persönliche Unterschrift des Einreichers beziehungsweise eines Vertreters des Einreichers.

Die Vorschläge sind formlos, schriftlich und fristgerecht bis zum 31. März 2024 (Datum Poststempel) in einem verschlossenen Umschlag einzureichen. Der Umschlag ist deutlich mit dem Hinweis „Vorschlag Kulturpreis“ zu kennzeichnen. Folgende Anschrift ist dabei zu verwenden:

Stadtverwaltung Altenburg
Büro des Oberbürgermeisters
Oberbürgermeister
– persönlich –
Markt 1, 04600 Altenburg.

Die Übermittlung von Vorschlägen auf elektronischem Weg ist nicht zugelassen. Vorschlagsberechtigt sind Einzelpersonen, Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts sowie Vereine und Verbände.

Stadtverwaltung Altenburg

Registrier- und -Systemkassen für Handel und Gastronomie
Waagen mit Netzteil und Batterie
Preisauszeichner
Etiketten
Electronic-Cash-System
Kassenrollen
Thermorollen
KASSEN

Beratung
Verkauf
Service
Tel. 03447/81056
Fax 03447/891797
Funktel. 0172/3671903
C. Fallenbeck · ABG · Rembrandtstraße 29

Bitte beachten! KURIER
Redaktions- und Anzeigenabgabeschluss
ist ab sofort
Montag, 16.00 Uhr

- Aus unserer Leserpost -

Gedanken zur Demonstration am Sonntag, 28. Januar 2024

Am Sonntag nahm ich beim Demonstrationszug, zu welchen das Zivilgesellschaftliche Bündnis Altenburg aufgerufen hat, teil. Mit mehreren hundert Menschen bin ich vom Bahnhof zum Markt gelaufen und habe mir zu dem Gesehenen und Erlebten einige Gedanken gemacht, welche ich hier teilen möchte.

Die Demonstration war einmal wieder ein wichtiges Zeichen nach außen und innen: „Es gibt noch andere Meinungen und du bist nicht allein.“ In Anbetracht der bekannt gewordenen Gespräche und der ungehemmten Menschenverachtung war und ist dies immer wichtig. Es wurden bei der Demonstration viele richtige und gewichtige Worte gesagt, deren Aussagen ich alle bestätigen kann und dennoch wollte bei mir keine Euphorie hierzu aufkommen. Zum einen waren es, meiner Meinung nach, leider viel zu wenige Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Auch standen viele Menschen an den Straßenrändern und schauten mal interessiert, mal ablehnend oder Fahnen schwingend dem Demonstrationszug zu und haben sich diesem nicht angeschlossen. Aber warum?

Das Anliegen der Demonstration war, meines Erachtens nicht: „Wir liegen richtig und Ihr bzw. alle anderen haben Unrecht!“ oder „Alles läuft richtig und es gibt keinen Veränderungsbedarf“, sondern es wurde mit der Aussage demonstriert, dass Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz in all seinen Formen niemals die Lösung für unsere Probleme sein kann. Nein, sie sind sogar das Gift, welches unser Gemeinwesen zu zerreißen droht. Austausch, Offenheit und die gemeinsame Suche nach Lösungen, ohne ein festgelegtes Denken oder Dogma, in einem liberalen und demokratischen Prozess werden uns alle weiterbringen. Und ich denke, dass diese Aussagen auch der Großteil der Zuschauer am Straßenrand teilt, daher hoffe ich, dass bei einer erneuten Veranstaltung diese Menschen sich dem Ziel der Toleranz anschließen werden.

Gerade diese Gruppen am Straßenrand, welche entweder nirgendwo mitlaufen oder sich in anderen Versammlungen organisieren, müssen mit neuer Form des Austausches gehört werden. Daher haben zwar alle Redner und Rednerinnen vollkommen wahre Worte an uns gerichtet, das Gemeinschaftsgefühl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen gestärkt und aufgerufen, standhaft gegen alle Feinde unserer Demokratie zu sein, aber zu wenig die Lösung der aktuellen Probleme gefordert. Viele Menschen wollen ihren Unmut, ihre Angst und Ohnmacht damit bekämpfen, indem sie ihre Hoffnung in rechte Gruppierungen setzen und diesen ihr Vertrauen schenken. Doch diese Menschen sind nicht verloren oder Feinde unserer Gesellschaft geworden. Es ist nur das Vertrauen verloren gegangen. Und hier ist, meines Erachtens, ein Problem unserer Gesellschaft. Das fehlende Vertrauen in unser System, in unseren Staat, in unsere Demokratie.

Ziel muss es sein, dass alle Menschen wieder Vertrauen und Hoffnung haben können. Vertrauen darauf, im gesellschaftlichen Verteilungskampf nicht zu verlieren bzw. allein zu sein. Vertrauen darin zu haben, gehört und ernst genommen zu werden, ohne direkt in eine gedankliche Schublade gesteckt zu werden. Vertrauen drauf, dass die Politik und der Staat offen und ohne Scheu den Menschen unseres Landes auch unangenehme Wahrheit sagen und diese nicht mit Ausweichproblemen und Ablenkungen verschleiern. Und das Vertrauen darauf, dass alle gesellschaftlichen Schichten zur Lösung unserer Probleme beitragen und nicht einige wenige, von Privilegien geschützte, sich herausnehmen können.

Dies ist die Aufgabe unserer Regierung, unserer Parlamente und ihrer Vertreter in der Zivilgesellschaft. Die Probleme unserer Zeit können wir nur gemeinsam als Gesamtgesellschaft lösen. Für eine Zukunft, in der wir alle weiterhin mit gleichen Rechten und Pflichten für das Wohl aller arbeiten und leben.

Autor der Redaktion bekannt

2004 20 Jahre mit ♥ für die Musik 2024
Das Jubiläumskonzert
des 1. Ostthüringer Blasorchesters Nobitz e.V.
für und mit unserem Leiter, Maik Gräfe
Thank You for your time

Am 02. März 2024,
15.00 Uhr,
im Theaterzelt, auf
dem Festplatz,
in Altenburg
Karten erhalten Sie zum Preis von 17,- € unter folgenden Telefonnummern (tagsüber) 0176/60913052 (Frau Edel) und zusätzlich ab 18.00 Uhr 0152/26702024 oder 03447/831601(Frau Haaser)
Neu: Kartenreservierung auch unter 0176/60913052 über Whatsapp möglich!
Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Altenburger Land

- Anzeige -

Großes Jahreskonzert des 1. Ostthüringer Blasorchesters Nobitz e. V.

Nobitz. Am 2. März 2024, 15.00 Uhr, wenn die Bühne des Theaterzeltes in Altenburg im Scheinwerferlicht erstrahlt, dann ist es wieder so weit, dann lädt das 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz e. V. zum Konzertnachmittag ein. Dieses Konzert, nicht nur ein Höhepunkt im Vereinsleben dieses Orchesters, sondern auch für die zahlreichen Fans, die seit vielen Jahren von nah und fern in das Theater strömen, um den tollen Klängen der Nobitzer Musikanten zu lauschen, ist eine schöne Tradition und feste Größe im kulturellen Leben des Altenburger Landes. Unter dem Motto „20 Jahre mit Herz für die Musik – Thank you for your time“ ist es ein kleines Jubiläumspräsent, welches die Musikerinnen und Musiker für und mit ihrem Leiter, Maik Gräfe, darbieten werden. Vor 20 Jahren übernahm Maik Gräfe die Leitung dieses Orchesters und arbeitet, gemeinsam mit seinen Musikanten und Musikantinnen in harter Probenarbeit stets daran, dass jedes Konzert, jede Veranstaltung des Vereins ein Erlebnis besonderer Art für die Besucher ist. Die Menschen mit toller Musik zu begeistern, sie für einen kleinen Augenblick dem Alltag entfliehen zu lassen, das ist es, was sich dieses Orchester zur Maxime gemacht hat. Mit seinem umfangreichen, musikalischen Repertoire und seinen eigenen Veranstaltungen beweist das Orchesters stets aufs Neue seine Qualität und Vielseitigkeit. Dank der professionellen Leitung unseres „Chefs“, konnte sich unser Orchester aus der Krise 2002/2003 wieder neu aufbauen und hat seitdem seine Fangemeinde stetig ausbauen können. Überzeugen davon können sich alle Musikliebhaber zu diesem Jahreskonzert persönlich, denn es wird wieder ein Feuerwerk zauberhafter Melodien und musikalischer Highlights gezündet und für jeden Geschmack sicher etwas dabei sein. Für die Musikerinnen und Musiker ist dieses Konzert ein kleines Dankeschön in Notenform für ihren Leiter und für das Publikum soll es ein unvergesslicher Nachmittag werden, ein Streifzug durch die verschiedensten Genre der Musik. Auch der Wildecker Herzbube, Wolfgang Schwalm, wird wieder in den Reihen seines Orchesters mitmusizieren und nicht nur mit seinem Trompetenspiel begeistern, sondern sicher auch im Duett mit Maik Gräfe, die Herzen der Gäste erobern. Es lohnt sich also, an diesem Tag im Theaterzelt zu Gast zu sein und sich vom 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz e. V. vorzüglich unterhalten zu lassen.

Der Kartenvorverkauf hat begonnen und Karten können telefonisch unter folgenden Nummern bestellt werden: 0176/60913052 (Frau Edel) und zusätzlich, ab 18.00 Uhr, 0152/26702024 oder 03447/831601 (Frau Haaser).

Neu ist, dass die Kartenbestellung auch über WhatsApp unter der Telefonnummer 0176/60913052 möglich ist. Der Kartenpreis beträgt 17,00 Euro. Lassen Sie sich dieses Event nicht entgehen und erleben Sie ein zauberhaftes Spektakel mitreißender Melodien, ein beschwingtes Jubiläumskonzert der Nobitzer Musikanten für Sie und ein kleines Dankeschön des Orchesters in Notenform für und natürlich mit ihrem Leiter, Maik Gräfe. Wir freuen uns auf Sie und werden Sie aufs Beste unterhalten – versprochen!

Ihre Nobitzer Musikanten

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 3. Februar, bis Sonntag, 11. Februar 2024

Samstag, 3. Februar 2024

09.00 Uhr **Rammlerschau**, mit Häsinnenverkauf in der Willi-Walter-Turnhalle, Gerstenberg (bis 16.00 Uhr)

10.00 Uhr **Modellbahnbörse** des MEC Altenburger Land, in der Stadthalle, Freiheitsplatz 1, Gößnitz

Sonntag, 4. Februar 2024

14.00 Uhr **Führung** „Meine Tage sind leichter dahingeflogen…“, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg (Eintritt 3,00 Euro pro Person)

Montag, 5. Februar 2024

15.00 Uhr **Handarbeitskreis,** Pfarrscheune Nöbdenitz

Dienstag, 6. Februar 2024

19.00 Uhr **Vortrag** „Lehmbaustoffe in der Sanierungspraxis“ in der Aula der Volkshochschule, Hospitzplatz 6, Altenburg

Mittwoch, 7. Februar 2024

09.30 Uhr **Kurs** „Beikost kinderleicht selbst kochen“, Sozialhaus „Alte Post“, Poststraße 26, Meerane, Dauer: circa 2 Stunden (Anmeldungen unter info@lima-fit.de oder Telefon 0157/85624457)

14.00 Uhr **Rundgang** durch die Ausstellung im Schloss, kleine Geschichtsstunde mit dem Thema „Hilfe, die Kidnapper kommen!“, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg (Eintritt 3,00 Euro pro Person)

Donnerstag, 8. Februar 2024

14.00 Uhr **Seniorennachmittag**, Pfarrscheune Nöbdenitz

14.00 Uhr **Schatzsuche** im Rahmen eines Memory-Spiels, vielseitige Darstellungen des Eichel-Unters „Die vielen Gesichter des ‚Alten‘“ kennenlernen, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg (Eintritt 3,00 Euro pro Person)

14.00 Uhr **Ausstellungseröffnung** „Xenanien“ – Magie der Stoffe und Körper, Traumwesen mit Antlitz und Charakter, Feierliche Eröffnung im Anschluss (17.00 Uhr), Schloss Waldenburg, Peniger Straße 10, Waldenburg (Anmeldung bis 5. Februar 2024 an a.straube@schloss-waldenburg.de)

19.00 Uhr **Vortrag** „Eine Zukunft für den Skabiosen-Scheckenfalter in Thüringen?“, Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg

Freitag, 9. Februar 2024

14.00 Uhr **Veranstaltung für Senioren** – Vögel füttern im Winter – Wie unterstützen wir unsere heimischen Vogelarten in der kalten Jahreszeit am besten?, Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg (Dauer circa 1,5 Stunden, Kosten 8,00 Euro pro Person)

14.00 und 15.00 Uhr **Feriendrucktag**, mit echter Druckerschwärze fertigt man einen Druck an, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg (Eintritt 5,00 Euro pro Person)

17.00 Uhr **Weihnachtsbaumverbrennen** auf der Streuobstwiese des Kulturgutes Quellenhof Garbisdorf, Garbisdorf 6, Göpfersdorf

Samstag, 10. Februar 2024

10.00 Uhr **Tüftelsamstag** – „Die Roboter sind los“, für Familien und Kinder ab acht Jahren, in der Geraer Bibliothek, Puschkinplatz, Gera (Anmeldungen bitte unter Telefon 0365/8383371 oder vor Ort in der Kinderbibliothek) (bis 12.00 Uhr)

15.00 Uhr **„Motorfasching“ für Minis**, Kinderfasching des Faschingsvereins „Motor“ Altenburg e. V., mit Spaß, Spiel & ganz viel Konfetti, in der MusicHall, Altenburg

Sonntag, 11. Februar 2024

14.00 Uhr **Offene Familienwerkstatt:** „Von Angesicht zu Angesicht“, es werden Gesichter und Köpfe aus Ton geformt sowie Porträtfotos angefertigt, Erwachsene 5,00 Euro, Kinder 3,00 Euro, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 17.00 Uhr)

Laufende Ausstellungen

Residenzschloss Altenburg

„Weihnachtsausstellung“ (bis 3. März 2024)

Winterferienprogramme

Burgkirche Posterstein

– **Winterferien-Rätsel** „Unterwegs im dunklen Wald – Was machte ein Jäger im Mittelalter?“, (3. Februar bis 25. Februar 2024, zu den Museumsöffnungszeiten)

Öffnungszeiten – Meuselwitzer Heimatverein

Sonntag, den 4. Februar 2024 und den 18. Februar 2024, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

„Stahlzeit“ – Eine Show der Superlative mit dem Spirit von „Rammstein“

Verlosung

Altenburg. „Stahlzeit“ zollt mit einer gigantischen neuen Show den Originalen Tribut und verneigt sich vor dem Kunstwerk „Rammstein“ und wird zu Recht als die Nummer eins unter den Tribute-Shows gehandelt. Durch die Adern fließt der unstillbare Drang, auf der Bühne neue Dimensionen zu kreieren, die mit den Grenzen des Vorstellbaren kokettieren. Die Pyroshow wird so kompromisslos und spektakulär umgesetzt, dass man bei „Stahlzeit“ die Hitze bis zu den entferntesten Plätzen spüren kann. Schweiß, Feuer und diese einzigartige Energie fährt den Besuchern während der rund zweieinhalbstündigen Show durch Mark und Bein. Nirgendwo anders lässt sich der Spirit von „Rammstein“ so hautnah erleben. Am Freitag, dem 8. März 2024, findet in der Kulturhalle „Goldener Pflug“ in Altenburg (Beginn 20.00 Uhr) eine lange geplante Show mit neuer Setliste und vielen Weiterentwicklungen statt. Man darf sich auf eine Best-Of-„Rammstein“-Show aller Schaffensphasen des Originals freuen. Tickets und Informationen unter www.stahlzeit.com

Der Veranstalter MVVG stellt dem KURIER dankenswerterweise **2 x 2 Freikarten** zur Verfügung. Diese können am **Montag,** dem **5. Februar 2024,** von **13.00 bis 13.05 Uhr,** unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

„Konzert der Gefühle“

Verlosung

Altenburg. Ronny Weiland, der Sänger mit der tiefen Gänsehautstimme, geht mit seinem neuen Programm „Konzert der Gefühle“ auf Deutschlandtour. Am Samstag, dem 17. Februar 2024, um 16.00 Uhr, ist er in der Brüderkirche in Altenburg zu Gast. Das Konzert beinhaltet die großen Erfolge der Meister und klassische Melodien. Zu hören sind u. a. „Freude schöner Götterfunken, „Ave Maria“ und das Lied des Gefangenchors aus „Nabucco“. Erinnerungen werden an Kindheit und Jugend geweckt, wenn Ronny unsere schönen alten deutschen Volkslieder singen wird, Lieder, die man aus dem Elternhaus kennt und die alle in der Schule gelernt haben, die einen ein Leben lang begleiten. Weiterhin singt Ronny Titel die aus seiner eigenen Feder stammen („Betende Hände“, „Gib Eltern etwas wieder“) und erfüllt garantiert die Wünsche aller Gäste, wenn er aus Franz Lehars Operette „Der Zarewitsch“ das bekannte „Wolgalied“ vorträgt.

Weiland überzeugt vor allem mit seiner großartigen Stimme und gehört heute zu einem der wenigen Künstler, die diese Musik für das reifere Publikum noch präsentieren. Wenn sich Besucher am Ende eines Konzertes bedanken, gerührt die eine oder andere Träne vergossen haben und Ronny von Gästen spontan umarmt wird, dann wird deutlich, wie er immer wieder die Herzen der Menschen mit seiner einmaligen Stimme und seiner bodenständigen Art berührt! Freuen Sie sich auf dieses musikalische Erlebnis. Tickets: ticketshop-thueringen.de, www.reservix.de und alle bekannten Vorverkaufsstellen.

Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise **2 x 2 Freikarten** zur Verfügung. Diese können am **Montag,** dem **5. Februar 2024,** von **10.00 bis 10.05 Uhr,** unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

eidner GmbH HEIZUNG+SANITÄR-FACHGROSSHANDEL

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Mitarbeiter Lager/Versand m/w/d

Voll-/Teilzeit, auch Quereinsteiger möglich

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Eidner GmbH, z. Hd. Ivo Eidner
Blumrodapark 1, 04552 Borna
E-Mail a.eidner@eidner-baederwelt.de
Tel. 03 43 43/7 06 12

Ich, weiblich, 53. J., suche Arbeit als Verkäuferin oder Küchenhilfe im Gastronomiebereich, 6 bis 8 Std., Tel. 01590/1302021

Suche ab März Tätigkeit (Fahrerkarte, Personenbeförderungsschein § 34 a Gewerbeordnung), Chiffre W 45

Private Haushaltshilfe gesucht für alleinstehenden Rentner, in Lgl.-Niederhain, ca. 3 Std./Woche, Tel. 01520/5600456

www.kurier-online.de

HOWATEC WATERSYSTEMS

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Servicetechniker (m/w/d)

Das Unternehmen:
Das Hauptaufgabengebiet der Firma HOWATEC Watersystems GmbH & Co. KG umfasst die technische Betreuung öffentlicher Schwimmbäder im Gebiet Thüringen, Sachsen-Anhalt und Westsachsen. Das Leistungsspektrum umfasst die persönliche Beratung, die Neuinstallation passender Technik sowie deren Wartung.

Ihre Aufgaben:
- Instandhaltung und Wartung von Wasseraufbereitungssystemen in öffentlichen Schwimmbädern und Freizeitbädern
- Reparatur und Neuinstallation von MSR-Technik zur Badewasseraufbereitung

Ihr Profil:
- Installateur für Heizung/Sanitär/Elektro, Mechatroniker, Servicetechniker aus anderen Bereichen
- selbstständige Arbeitsweise, freundliches und kommunikatives Auftreten
- teamfähig, kontaktfreudig, verantwortungsbewusst,
- Führerschein Klasse B

Sie erwartet:
- ein mittelständiges Unternehmen mit familiärer Atmosphäre
- ein zukunftsorientierter, abwechslungsreicher Arbeitsplatz
- Servicefahrzeug mit Ausrüstung
- Vergütung: 20,- € Stundenlohn

Kontaktaufnahme gern telefonisch, per E-Mail oder auf dem Postweg.

HOWATEC Watersystems GmbH & Co. KG
Kapsgraben 9 · 04626 Schmölln
Tel. 034491/509024 · Mobil 0176/47071442
E-Mail service@howatec-watersystems.de

„Jugend forscht – Schüler experimentieren“ läuft auf Hochtouren

Rositz. Die aktuelle Runde in Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ läuft auf Hochtouren. Unter dem Leitspruch „Mach Dir einen Kopf!“ wetteifern beim Ostthüringer Regionalwettbewerb 114 Teilnehmer mit 54 Projekten um die Siegertrophäen. Bis zum 14. Januar hatten die angemeldeten Teilnehmer Zeit, ihre fertigen Arbeiten in den sieben Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik einzureichen. Dies war leider nicht bei allen von Erfolg gekrönt, sodass auch das ein oder andere Projekt zurückgezogen oder gestrichen werden musste. Nun gilt es für alle Teilnehmer, die verbleibende Zeit bis zur Regionalmesse intensiv zu nutzen und ihre Projekte einem Feintuning zu unterziehen. 14 Projekte von 21 Teilnehmern entfallen auf „Jugend forscht“ und 40 Projekte von 93 Teilnehmern auf „Schüler experimentieren“, womit die Nachwuchssparte absolut dominiert. Schwerpunktfachgebiete sind Biologie und Geo- und Raumwissenschaften mit jeweils 11 Projekten, Arbeitswelt (9) und Physik (8). Womit sich die jungen Leute beschäftigen, zeigen u. a. folgende Projekttitel:„Erhöhen Kaminöfen die Feinstaubwerte im Wohnraum“, „Bokashi – die ideale Möglichkeit der Biomüllverwertung?“, „Der grüne Akku“, „Strahlen auf dem Mond“, „Entwicklung eines Extruders zur Filamentherstellung aus 3D-Druckabfällen“. Die 54 Projekte verteilen sich auf 22 Schulen aus dem Landkreis Greiz (8), dem Landkreis Altenburger Land (6), der kreisfreien Stadt Gera (6) und dem Saale-Holzland-Kreis (2). Der Regionalwettbewerb Ostthüringen findet am 29. Februar und 1. März 2024 im Kulturhaus Rositz mit der Präsentation der Forschungsprojekte vor einer Fachjury sowie der Preisverleihung seinen krönenden Abschluss. Die Sieger qualifizieren sich für den Landeswettbewerb, der am 9. April 2024 in Jena stattfindet. Bei dieser hohen Teilnehmerzahl ergeht die eindringliche Bitte an alle potentiellen Sponsoren aus Industrie, Handwerk, Einrichtungen und Institutionen sowie Privatpersonen.

Tragen Sie im Rahmen der größten öffentlich-privaten Partnerschaft ihrer Art in Deutschland mit Ihrem Beitrag zum erfolgreichen Gelingen dieses Wettbewerbs bei, damit er für die beteiligten Nachwuchsforscher zum unvergesslichen Erlebnis wird. Ansprechpartner beim Patenträger WAMM e. V. ist die Patenbeauftragte Angela Riemann unter Telefon 0176/62240028.

Angela Riemann, WAMM e. V.

Messeimpressionen aus Rositz 2023
Foto: WAMM e. V.

Stadtarchiv unterstützte Forschungs- und Ausstellungsvorhaben

Altenburg. Der Start des neuen Jahres ist ein guter Zeitpunkt, um auf das vergangene zurückzublicken. Das Jahr 2023 brachte viele neue Erkenntnisse in der Heimatforschung, Neuerungen im Archiv selbst und stellte dieses vor einige Herausforderungen.

Erneut konnten mit Archivalien des Stadtarchivs Altenburg verschiedene Projekte unterstützt werden. Es finden sich beispielsweise diverse historische Aufnahmen in Buchveröffentlichungen oder bereicherten leihweise verschiedene Ausstellungen.

Exemplarisch seien hier die Ausstellungen zum 100. Geburtstag des Altenburger Schloss- und Spielkartenmuseums und die Ausstellung zur Ufo-Sichtung von 1665 in der Kunstbibliothek – Staatliche Museen zu Berlin genannt. In Berlin wurde von Mai bis September in der Ausstellung „UFO 1665. Die Luftschlacht von Stralsund“ der „Cometen und Göttlicher Wunder-Zeichen Calender“ aus dem Jahr 1683 des Altenburger Haus- und Schreibkalenderbestands gezeigt.

Der „Cometen-Kalender“ gehörte trotz seines Mini-Formats zu den großen Publikumslieblingen, wie der Leiter der Einrichtung bestätigte.

Doch auch vor Ort unterstützte das Archiv Forschungsvorhaben: Über 540 Anfragen – überwiegend schriftliche – wurden bearbeitet. Ob Wirtschaftsgeschichte, Musik und Kunst, Personenforschung, Historie des Schloss- und Spielkartenmuseums, Baugeschehen oder Genealogie und Nachlassermittlung – das Themenspektrum war erneut breit gefächert.

Nutzer profitieren dabei auch von den überarbeiteten Satzungen für die Einrichtung, die zum Beispiel Gebührenbefreiungen für Anliegen mit heimatgeschichtlichem Charakter sowie Recherchen durch Opfer politischer Verfolgung in der NS-Zeit und der DDR mit sich brachten.

Erfolgreich war auch die Schülergruppe des Friedrichgymnasiums, die sich am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten beteiligte und sich mit ihrer Arbeit „Altenburg-Nord vs. Innenstadt. Errichtung des Neubaugebietes während des Zerfalls der Innenstadt“ den zweiten Platz des Geschichtswettbewerbs sichern konnte.

Neben der Bereitstellung von Archivalien für Interessierte gehören auch die Erschließung, Pflege und Erhaltung des Archivbestands zum täglichen Aufgabenfeld der Archivmitarbeiter.

Es konnten mithilfe der bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von knapp 7.200 Euro drei besonders geschädigte Archivalien an ein Restaurierungsteam gegeben werden. Nach Abschluss der aufwändigen Maßnahmen wurden die beiden Kämmereiakten des 17. Jahrhunderts sowie das Meuselwitzer Ehebuch für den Zeitraum 1887-1890 zum Ende des Jahres 2023 wieder an das Archiv zurückgegeben.

Von den Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Altenburg wurden rund 700 Unterlagen in das so genannte Zwischenarchiv übernommen.

Willkommen zum Tag der Archive am 3. März

Wer selbst hinter die Kulissen des Stadtarchivs Altenburg schauen möchte, bekommt am ersten Märzsonntag, dem 3. März 2024, zum „Tag der Archive“ sowie am 6. März 2024 die Chance dazu.

Interessierte haben die Möglichkeit, selbst einen Blick in die Magazinräume zu werfen und sich einen Eindruck über die Archivarbeit zu verschaffen.

Stadtverwaltung Altenburg

Termin – Änderung

Altenburg. Der Vortrag: „Lehmbaustoffe in der Sanierungspraxis – Innendämmungen, Ausfachungen, Decken“ in der Volkhochschule Altenburg wird auf Dienstag, den 6. Februar 2024, 19.00 Uhr, verschoben.

Stadtverwaltung Altenburg

- Aus unserer Leserpost -

Danke, für den gelungenen Tag der offenen Tür

Altenburg. Am 20. Januar 2024 fand an unserer Schule, dem Staatlichen Friedrichgymnasium Altenburg, der jährliche „Tag der offenen Tür“ statt. Um den Besuchern einen schönen Aufenthalt an unserer Schule zu bieten, durfte es selbstverständlich auch nicht an Verpflegung fehlen. Die Klassenstufe 11 leitete traditionell an diesem Samstag das Schülercafé. Bei selbst gebackenem Kuchen, belegten Brötchen sowie warmen und kühlen Getränken konnten die Gäste im Konferenzraum unserer Schule miteinander ins Gespräch kommen und sich vor der nächsten Besichtigungsrunde im Schulhaus stärken.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns recht herzlich bei allen Käufern und Spendern, mit deren Hilfe wir die stolze Summe von 448,10 Euro einnehmen konnten. Vor allem richten wir ein großes Dankeschön an die „Bäckerei Strobel“, welche uns die Brötchen für unser Café zur Verfügung gestellt hat. Der Erlös geht in die Abikasse zur Vorbereitung und Ausgestaltung der Abiturfeierlichkeiten des Jahrgangs 2025. Wenn auch Sie unsere Abiturfeier unterstützen möchten, würden wir uns über Ihre Spende freuen. Diese können Sie an die Kontonummer des Fördervereins des Friedrichgymnasiums (IBAN: DE55 8305 0200 1103 0001 59) unter dem Verwendungszweck „Spende Abiturjahrgang 2025“ überweisen. Wir bedanken uns im Voraus sehr herzlich bei allen Spendern.

Rosalie Sophie Oehler (A25K1), im Auftrag des Jahrgangs

Das Schülercafé kam bei den Besuchern zum „Tag der offenen Tür“ richtig gut an, was sich am Spendenerfolg zeigte.

DU BIST BERUFSKRAFTFAHRER (m/w/d)
für Sattelkipper, 4-Achser oder Kommunaltechnik
dann komm zur
STARKENBERGER GRUPPE

STARKENBERGER GRUPPE
Gewerbegebiet 1
04617 Starkenberg
Tel. 03 44 95 · 757-75
Fax: 03 44 95 · 757-15
karriere@starkenberger.de
www.STARKENBERGER.de

Bitte beachten!
Redaktions- und Anzeigenabgabeschluss
ist ab sofort
Montag, 16.00 Uhr
KURIER
Frauengasse 28, 04600 Altenburg
Telefon 03447/8946-0

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land
ZAL

Öffentliche Stellenausschreibung

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land mit Sitz in 04603 Nobitz, OT Wilchwitz, Dorfplatz 1, sieht vor, zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines

Sachbearbeiters (m/w/d)

Absatz, Verbrauchsabrechnung als Vollzeitstelle zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:
- Organisation und Pflege der Kundendaten im ERP-System, z. B. Eigentümerwechsel, Änderung der Stammdaten, Neukundenanlage
- Organisation und Pflege der Objekteigenschaften und Tarife der Leistungsobjekte im ERP-System
- Verbrauchsabrechnung/Bescheiderstellung Trinkwasser, Abwasser und Niederschlagswasser vorrangig als Jahresendabrechnung, Abrechnung/Bescheiderstellung von Objekten bei Beendigung bzw. Änderung von Verträgen
- Telefonische und persönliche Kundenberatung in Ihrem Aufgabengebiet
- Organisation und Kontrolle des turnusmäßigen Zählerwechsels in Zusammenarbeit mit dem Zählerwechseldienst

Wir erwarten:
- Abgeschlossene Ausbildung im Verwaltungsbereich, möglichst als Verwaltungsfachangestellte(r) oder vergleichbare kaufmännische Ausbildung
- Erfahrungen im Umgang mit ERP-Systemen und Office Programmen
- möglichst mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung
- Freundlichkeit und Geschick im Umgang mit unseren Kunden
- Teamfähigkeit

Wir bieten:
- unbefristetes Arbeitsverhältnis nach den Bedingungen des TVöD
- Vergütung entsprechend Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, 39-h-Woche, Sonderzahlung, Leistungsentgelt, betriebliche Altersvorsorge

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **23.02.2024** an den **Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1, 04603 Nobitz**

Die Stellenausschreibung richtet sich in gleicher Weise an männliche und weibliche Bewerber/-innen.
Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen besonders berücksichtigt.

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle innerhalb unseres Zweckverbandes und nur durch die hierzu befugten Personen verwendet.

gez. Greunke, Verbandsvorsitzender

Öffnungzeiten Hallenbad

Altenburg. Die EWA teilt mit, dass während der diesjährigen Winterferien das Hallenbad zu folgenden Zeiten öffnet:
Montag: 12. Februar 2024
– nicht öffentlich
Dienstag: 13. Februar 2024
06.00 – 08.00 Uhr
09.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch: 14. Februar 2024
06.00 – 08.00 Uhr
09.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag: 15. Februar 2024
06.00 – 08.00 Uhr
09.00 – 22.00 Uhr
Freitag: 16. Februar 2024
06.00 – 08.00 Uhr
09.00 – 22.00 Uhr
An den Wochenenden gelten die derzeit gültigen Öffnungszeiten:
Sonnabend:
06.00 – 08.00 Uhr
Sonntag:
08.00 – 13.00 Uhr
Letzter Einlass ist jeweils eine Stunde vor Schließung des Bades. **EWA**

Wir suchen ■ **Zusteller** m/w/d
für Großstöbnitz-Papiermühle
Wir suchen ständig ■ **Springer** m/w/d
für Altenburg und Umgebung
Sie sind: ▪ mind. 14 Jahre alt, Auszubildende/r, Arbeitssuchende/r, Rentner/-in oder suchen einen Nebenjob, zuverlässig und motiviert …
KURIER
Lehnitzscher Straße 1
04600 Altenburg · Tel. 0 34 47 / 4 99 62 00
E-Mail: vertrieb@kurier-verlag.com

Wir wissen, was Ihr wollt:

leitende Ergotherapeutin m/w/d
Dein Arbeitsumfeld
- Anleiten und Schulung der sozialen Betreuungskräfte sowie Dienstplangestaltung
- Organisation von Veranstaltungen und Ausfahrten
- Begegnung im Rahmen positiver Personalarbeit
- Organisation von Gruppenarbeit
- Förderung der Selbstständigkeit und Herstellung von Sozialkontakten unserer Klienten
- Überwachung und Ausführung der Dokumentationsrichtlinie für den Ergo- und Betreuungsbereich

Intensive Einarbeitung ist gewährleistet.
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
Ansprechpartnerin: Frau Beatrice Lupzik
Tel. 03 44 94 - 78 0, EL0260@emvia.de
SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA
Am Leinawald 47/48, 04603 Nobitz/Klausa
www.senioren-wohnpark-klausa.de

Zertifizierung als „Best Practice Projekt“

Altenburg. Mitte Dezember erreichte uns eine Information, dass die FACKtory – die Zukunftsfabrik mit dem Stadtimpuls-Zertifikat als „Best Practice Projekt“ 2023 mit herausragendem Beitrag zur Belebung und Attraktivierung von Städten und Gemeinden ausgezeichnet wurde. Daraufhin setzte sich der KURIER mit dem Vorsitzenden, Valentin Rühlmann, von FACK in Verbindung, welcher uns folgende Fragen beantwortete:

Ist etwas Neues innerhalb der FACK-Community passiert?

Im Dezember haben wir das Jahr in unserer Weihnachtsfeier mit ingesamt 113 Teilnehmenden gefeiert und mit einer Ausstellung um die FACKtory herum unser Projekt „R:EVOLUTION“ aus dem vergangenen Jahr formell abgeschlossen. Am folgenden Wochenende haben wir gemeinsam mit unseren Freunden im Quartier dann den Adventsmarkt im Altenburger Hofsalon veranstaltet. Zwischen den Jahren hat ein Team um unseren Admin Ali spontan eine Silvesterfeier in der FACK-tory organisiert und durchgeführt. Gleich im Anschluss war die Demokratie-Party einer 11. Klasse vom Spalatin Gymansiums im Rahmen eines Schulprojektes ein weiterer Höhepunkt im Januar. Nun laufen in den kommenden Wochen unsere regelmäßigen Events wieder an.

Zeitgleich entwickelte sich in den vergangenen Wochen viel im Hintergrund. So wird es aus gegebenem Anlass zukünftig einen beziehungsweise mehrere ehrenamtlicher Betriebsleiter im Club der FACKtory geben, um auch hier regelmäßige Netzwerkabende für junge Menschen zu machen.

Unsere „Wirkungsmessung“ ist an den Start gegangen, mit der wir mittel- und langfristig die Wirkung unserer Arbeit messen und steuern können. Zusätzlich starten wir aktuell mit einem wichtigen Förderpartner eine Wirkungspartnerschaft für die kommenden Jahre, durch die wir nun bald eine neue Stelle ausschreiben können.

Weiterhin sind zwei junge Ehrenamtler teil unseres Vorstandes geworden und packen nun mit an!

Gibt es bereits geplante Veranstaltungen für das Jahr 2024? Wenn ja, welche? Wenn nein, werden bald Veranstaltungen geplant?

Aktuell sind etwa 30 Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte geplant. Weitere werden gerade noch von jungen Menschen entwickelt oder befinden sich in der Terminfindung. Des Weiteren haben wir einige Fragen bezüglich der neuen Jugendapp gestellt:

Was beinhaltet die App? Welchen Sinn/welche Ziele verfolgt man mit der App?

Unsere FACK-App ist ein Tool, das wir mit einem spannenden Team junger Menschen entwickeln, um unserer Arbeit als Organisation und damit unserer Wirkung in der Region zu verbessern. Es handelt sich dabei um ein Echtzeit-Spiel, bei dem junge Menschen Ideen austauschen, Herausforderungen lösen und aktuelle Challenges vor Ort bewältigen. Die Idee wurde in unserem FACK-Team konzeptioniert

Wie viele Personen bauen die App auf? Benötigt man noch Unterstützer beim Aufbau der App?

Die App-Entwicklung übernehmen fünf Studierende der Uni Jena im Rahmen eines Studienprojektes. Sie wird also wie immer komplett von jungen Menschen gemacht.

Gibt es schon einen festen Termin, ab wann man die App herunterladen kann? Wenn ja, welches Datum steht für die Veröffentlichung fest? Wenn nein, wie lange benötigt die App, bis sie fertig aufgebaut und programmiert ist?

Einen festen Termin für die Veröffentlichung gibt es dabei noch nicht. Auch wenn die Grundfunktionen alle stehen, muss anschließend noch an gestalterischen Details gearbeitet werden um das Nutzer-Erlebnis zu verbessern.

Außerdem arbeiten wir daran weiter Bausteine in das Spiel zu integrieren.

So wollen wir beispielsweise Verknüpfung zu unserer Ende vergangenen Jahres eingerichteten digitalen Lernplattform herstellen. Auch darüber hinaus bieten sich sicherlich viele Anknüpfungspunkte mit den Vorhaben anderer Akteure, besonders auch der Stadt Altenburg. Hier stehen schon gemeinsame Planungstreffen auf dem Programm. Unabhängig davon laden wir natürlich sehr gern weitere Interessierte mit guten Ideen oder potenzielle Mitmacher ein, sich sehr gern bei uns zu melden und mit anzupacken.

Diese Anfrage stellte Gina Hartmann.

JPU

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen und beschäftigen uns bereits seit 15 Jahren mit der Herstellung und dem Vertrieb von Pads für alle Arten von Bodenreinigungsmaschinen.

Für unsere Fertigung suchen wir ab sofort einen

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben
- Bedienung von Produktionsanlagen
- Padherstellung anhand von Fertigungsaufträgen
- Qualitätskontrolle der gefertigten Teile
- Verpackung und Etikettierung von Produkten

Ihr Profil
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- Serviceorientierte und selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten
- Ein attraktives Arbeitsumfeld
- Abwechslungsreiche Aufgaben mit Spielraum für die Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen
- Schlanke Strukturen und kurze Entscheidungswege in einem gesunden und stetig wachsenden Unternehmen
- Leistungsgerechtes Entgelt und gute Sozialleistungen

Gern erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins.

JPU Reinigungsprodukte GmbH
Am Jägerfließ 4 · 04626 Schmölln · Tel. +49 (0) 34491 57120

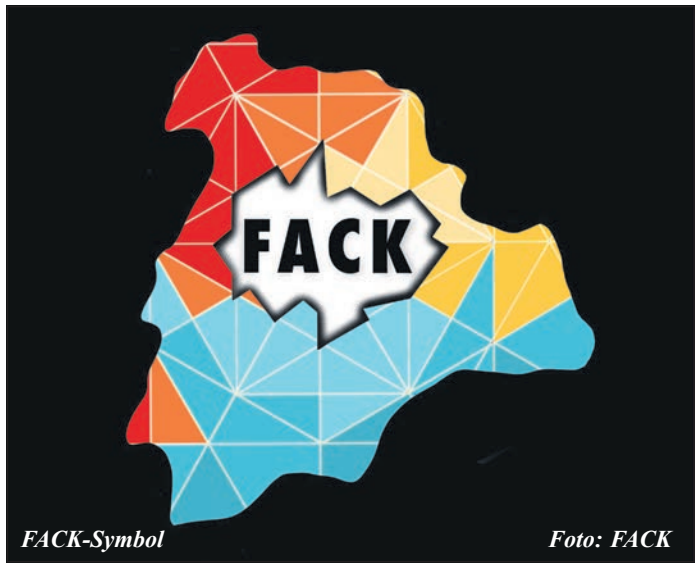
HEIM **Kies und Sand GmbH & Co.KG**

Altenburger Straße 14 c · 04603 Nobitz · Telefon 0 34 47/5 60-0

Du möchtest Dich verbessern? Dann pack es an als:

- **Berufskraftfahrer/-in**
  - **Kippsattel · Vierachser · Hängerzug · Abroller · Absetzer**
  - **Standort: · Nobitz/Klausa**
- **Baumaschinenführer/-in**
  - **Dumper · 40 t-Kettenbagger · Radlader mit Berufserfahrung**
  - **Standort: · Nobitz/Frohnsdorf**
- **Fahrzeugschlosser/-in**
  - **Berufserfahrung Bereich Lkw und Baumaschinen**
- **Aufbereitungsmechaniker/-in Kies & Sand**
  - **Standort: · Nobitz /Frohnsdorf**

Kurzbewerbung ist ausreichend an: m.henkel@heim-gruppe.de



FACK-Symbol *Foto: FACK*

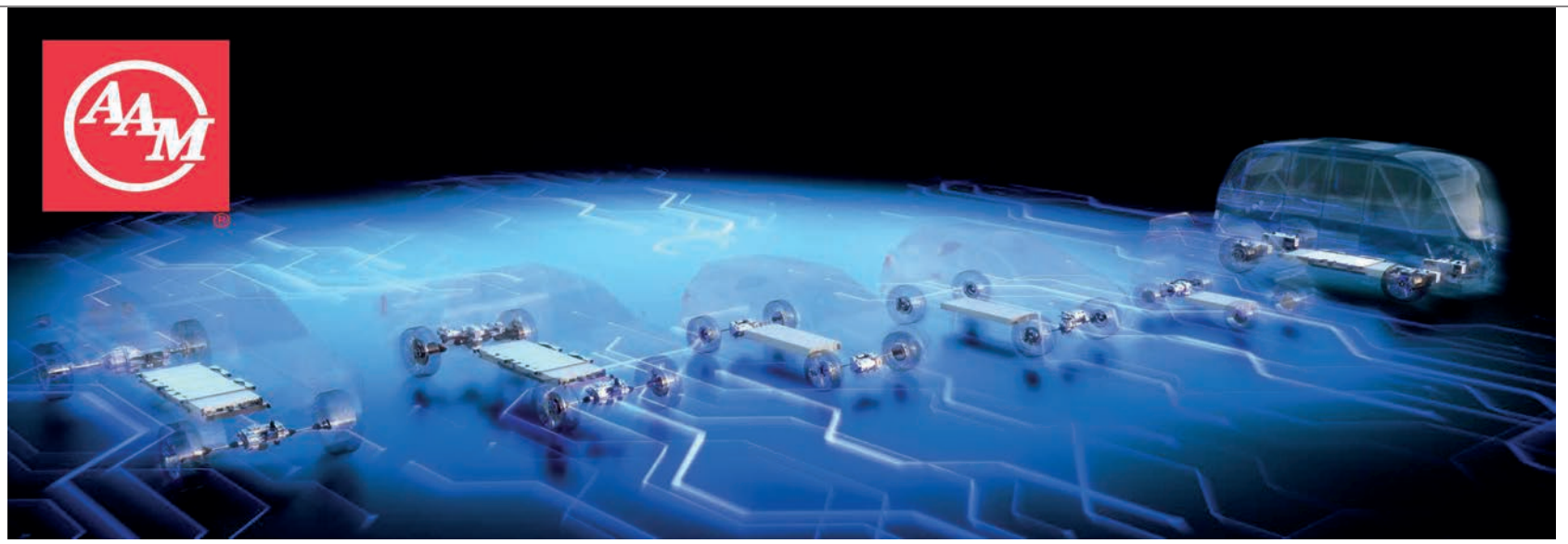
VHS-Vortrag

Altenburg. In der „Akademie in der Aula“ in der Volkshochschule Altenburg ist am Montag, dem 5. Februar, 18.00 Uhr, der Medizinhistoriker Prof. Dr. Florian Bruns von der Technischen Universität Dresden zu Gast. Thema seines Vortrages: „Das Gesundheitswesen der DDR aus Patientensicht: Erkenntnisse aus Eingaben der 1980er-Jahre.“ Das Gesundheitswesen galt als ein Aushängeschild der DDR. Die Erinnerung an die gesundheitliche Versorgung im Sozialismus wird heute jedoch vielfach durch die Erfahrungen der nachfolgenden Jahrzehnte überlagert. Umso interessanter sind daher ereignisnahe Quellen und Einschätzungen aus der damaligen Zeit: Wie erlebten die Menschen ihre medizinische Betreuung in der DDR? Der Dresdner Medizinhistoriker Florian Bruns rekonstruiert in seinem Vortrag anhand von Eingaben und anderen Archivquellen den zeitgenössischen Blick von Patienten und Angehörigen auf das staatssozialistische Gesundheitswesen.

Der Eintritt ist frei. Die Volkshochschule empfiehlt jedoch eine Platzreservierung: telefonisch unter 03447/507928 oder online unter www.vhs-altenburgerland.de.

Volkshochschule Altenburger Land

Prof. Dr. Florian Bruns Foto: Technische Universität Dresden



Als weltweit führender Automobilzulieferer konzipiert, entwickelt und produziert AAM Systeme und Technologien, die die nächste Generation von Fahrzeugen intelligenter, leichter, sicherer und effizienter machen. Die Tekfor Gruppe ist seit Mitte 2022 Teil von AAM und führend in der Konzeption, Entwicklung und Produktion von innovativen Lösungen für Getriebe, Motor, Antriebsstrang, spezielle Applikationen sowie Sicherheitsmuttern. Die Zukunft der Mobilität voranzubringen treibt uns an. Als Mitglied des #TeamAAM können Sie vom ersten Tag an dabei sein. Sie haben die Möglichkeit, sich zu entwickeln, Herausforderungen zu bewältigen, Ihre Fertigkeiten auszubauen und sich selbst zu verwirklichen.

Gestalten Sie Ihre Zukunft - und die Zukunft der Mobilität - mit AAM.

Wir suchen auch Staplerfahrer (m/w/d)

Kommen Sie zu uns als Maschinenbediener (m/w/d)

Schmölln **Vollzeit**

Dabei können Sie Ihre Fähigkeiten einbringen:

- Selbständiges Bedienen von CNC-gesteuerten Drehmaschinen
- Manuelles Bestücken der Maschinen mit Rohteilen
- Mehrmaschinenbedienung
- Werkzeugwechsel und Werkzeugkorrekturen durchführen
- Prüfen von Teilen und Korrigieren der Einstelldaten
- Durchführen von einfachen Wartungsarbeiten

Damit können Sie unser Interesse wecken:

- Idealerweise abgeschlossene Berufsausbildung in einem metallverarbeitenden Beruf oder mehrjährige Berufserfahrung im Bereich CNC-Drehen
- Bereitschaft zur Arbeit im 3-Schichtsystem
- Staplerschein wünschenswert
- Ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein
- Teamfähigkeit und Engagement

Darauf können Sie sich freuen:

- Übertarifliche Bezahlung (IGZ)
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Übernahme in eine Festanstellung beim Kundenbetrieb ist erwünscht
- Persönliche Betreuung und Unterstützung durch unser Team

Wollen Sie einen Gang höher schalten? Dann am besten gleich bewerben! Schicken Sie Ihren Lebenslauf und ihre Zeugnisse an ***hbo.recruiting@aam.com***

Tekfor Services GmbH | Zum Wasserturm 79 | 04626 Schmölln | 034491-56 255 | www.aam.com | www. tekfor-services.de

DIENSTLEISTUNGEN

D & A
Expressdienst Becker
Schuh- & Schlüsseldienst
Altenburg · Theaterplatz 16
Tel. 03447-890 780
Dienstag, Mittwoch & Donnerstag
geöffnet 9.00-17.00 Uhr
Zylinderschlüssel
ab 4,50 €
außer SA und Sonderprofil

Trendfarbe des Jahres 2024 – Honig-Gold!

Sie berührt die Sinne, erwärmt das Herz, leuchtet aus ihrer Tiefe heraus und schenkt Behaglichkeit.
Honig-Gold vermittelt Optimismus, Lebensfreude, Nähe. Und sie steht im Zentrum dreier Farbwelten, die laut „Caparol FarbDesignStudio“ das Interieur-Design 2024 bestimmen werden. Honig-Gold steht für die tiefe Sehnsucht nach einer positiven, freundlichen und stärkenden Natur, die uns auch in unserem direkten Lebensumfeld begleiten soll. Dass damit eine romantische, ja idealisierende Vorstellung von Natur einhergeht, sei zwar erwähnt, ist aber eine logische Reaktion auf schnelle Veränderungen, die mit Verunsicherungen einhergehen. Die Natur wird mehr denn je zum Ruhe- und Energiepol in einer digitalen, unsinnlichen und fragil erscheinenden Welt. Kein Wunder also, dass Honig-Gold die Rolle der Leitfarbe zukommt: sie ist nicht einfach ein warmes Gelb, sie ist erdiger, umhüllender und leuchtet dennoch aus sich selbst heraus. Anders als man erdigen Tönen gemeinhin zuschreibt, zeigt sich Honig-Gold nicht statisch, sondern belebt, kraftspendend und changiert je nach Lichtverhältnissen, Umfeld und den Begleitfarben aus den drei Farbwelten.

Die Natur auf dem Weg nach innen

Die Farbwelten, die sich um Honig-Gold gruppieren, folgen dem Grundthema, Räumen natürliche Anmutungen zu verleihen, im besten Fall sogar die Grenze zwischen außen und innen aufzulösen. Wie das aussehen kann, zeigt das Fotoshooting.
Als Szenerie diente ein altes Gewächshaus, das so „die Symbiose von Raum und Natur perfekt darstellt, weil Innen und Außen ganz natürlich verschmelzen“, so Andrea Girgzdies.
Auf diese Weise lässt sich sehr gut erkennen, wie sich die Farbwelten in ihrer Wirkung unterscheiden.

Color-Scouting auf vielen Ebenen

Margit Vollmert und das Trendteam des „Caparol FarbDesignStudio“ machten sich bereits im Frühjahr 2023 an die Trend-Recherche. Auf unterschiedlichsten Messen entdeckte man „sehr viel Blau, aber auch Töne von Gold bis Gelb mit bernsteinähnlichem Charakter“. Diese Analysen glich man dann im zweiten Schritt mit jenen ab, die das „Institute International Trendscouting“ der Hochschule in Hildesheim (HAWK) parallel erstellte. Dabei ging es vor allem um den Abgleich der Erkenntnisse und das Herausarbeiten von Übereinstimmungen respektive Abweichungen. Die so ermittelten Farbwerte galt es dann, anwendungs-kompatibel zu fixieren. „Die Töne müssen schließlich breit nutzbar für Interiors sein, stimmungserzeugend und gut kombinierbar obendrein.“ **AKZ Presse**

„Designed by Nature“: Das Fotoshooting im Gewächshaus zeigt, wie mit Honig-Gold die Außen- und Innenwelt verschmelzen. ***Foto: akz-o***

Malermeister
Roland Kirmis
· Maler- und Tapezierarbeiten
· Fassadengestaltung · Bodenbelagsarbeiten
· Holzimitationsmalerei
Tel. 0 34 47/50 06 76 Behringstraße 13 · 04600 Altenburg
Fax 0 34 47/51 13 02 Mobil 01 72/3 56 51 53
E-Mail: malermeister-roland-kirmis@t-online.de

Fachbetrieb für Industriehygiene
Schädlingsbekämpfung
HACCP-Verfahren
Taubenabwehr
Taubendreckberäumung
Wespennotdienst
Schimmelpilzbekämpfung
Fertigung von Schwalben- und Artenschutzhäusern
BIO CLEAN®
Bautenschutz und Schädlingsbekämpfung
BIO CLEAN GmbH
Käthe Kollwitz Straße 27
04600 Altenburg
Tel.: 03447 - 31 52 80
E-Mail: info@bioclean.de
Internet: www.bioclean.de

Einbruchschutz – So sorgt man für Sicherheit

txn. Rund 66.000 Wohnungseinbrüche registrierte die Polizei im letzten Jahr. Circa die Hälfte davon ereignete sich in der dunklen Jahreszeit zwischen Oktober und Januar. Polizei, Versicherungswirtschaft und entsprechende Industrieverbände haben es sich zum Ziel gemacht: Die Zahl der Wohnungseinbrüche durch breite Aufklärung zu reduzieren. „Es gibt viele sinnvolle Maßnahmen, um Einbrecher fernzuhalten“, erklärt Hermann-Josef Coenen von den Barmenia Versicherungen. „Oft lässt sich mit Kleinigkeiten schon viel erreichen.“

Hier einige Tipps:

– Mechanischer Schutz: Die Sicherung der Fenster und Türen steht an erster Stelle. Es ist wichtig, alle Fenster fest zu verschließen, sobald Haus oder Wohnung verlassen werden. Wohnungs-, Balkon- oder Terrassentüren sollten mit geprüften Sicherheitsschlössern ausgestattet sein. Einbruchhemmende Fenster und Türen schrecken Einbrecher oft ab, weil das Aufbrechen zu lange dauert und das Entdeckungsrisiko steigt.
– Beleuchtung: Gefährdete Bereiche sollten gut beleuchtet sein. Diebe lassen sich durch Licht zumindest abschrecken. Die Beleuchtung kann über Timer oder Bewegungsmelder gesteuert werden.
– Schlüssel: Ersatzschlüssel für die Haustür sollten niemals im Freien versteckt werden. Wenn ein Schlüssel verloren geht, ist es ratsam, die Schließzylinder auszutauschen.
– Sicherheitssysteme: Neben elektronischen Alarmanlagen gibt es heute auch leistungsstarke Smart-Home-Systeme, die einem Einbruch entgegenwirken, zum Beispiel, indem sie die Anwesenheit von Hausbewohnern vortäuschen.
– Nachbarschaftliche Vernetzung: Ein guter Kontakt zu den Nachbarn ist wichtig, da gegenseitige Bekanntschaft die Aufmerksamkeit füreinander schärft. Verdächtige Beobachtungen sollten sofort der Polizei gemeldet werden.
Zur Absicherung gehört auch eine Hausratversicherung, die Schäden durch Einbruchdiebstahl und Vandalismus abdeckt. Hier lohnt sich ein Blick ins Kleingedruckte, um sicherzustellen, ob neben Bargeld und Schmuck auch Kunst- und Wertgegenstände von der Versicherung geschützt werden.

HOYER
Dein Energiepartner vor Ort.
Pellets · Heizöl · Diesel
Wilhelm Hoyer B.V. & Co. KG
Energie-Service Großenstein
Am Bahnhof 8 · 07580 Großenstein
Tel. +49 36602 2689 53
hoyer.de

Stahlbau Edelstahlbau Bauschlosserei
Treppen
Geländer
Balkone
Tore
Zäune
Vordächer
Sonderanfertigungen
Metallbau Sven Leupold GmbH
Am Wieratal 5
08396 Oberwiera
Tel. 037 608/23 686
Fax 037 608/20 248
Funk 0172/80 57 868
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (BA) Sven Leupold
E-Mail: kontakt@metallbau-leupold.de
www.metallbau-leupold.de

Höhere Preise für Gas und Öl – Das kann man tun

Erfurt. Dieses Jahr kommen auf die Haushalte höhere Ausgaben für Öl und Gas zu. Grund dafür ist ein deutlicher Anstieg des CO_2-Preises. Hinzu kommt die Erhöhung der Mehrwertsteuer für Erdgas, die von den bisher ermäßigten sieben Prozent wieder auf 19 Prozent steigt, sowie der Wegfall der Preisbremse für Gas. Die Verbraucherzentrale Thüringen erklärt, wie Verbraucher ihre Energiekosten dennoch möglichst gering halten können.

Am 1. Januar 2024 stieg der CO_2-Preis von 30 Euro auf 45 Euro pro Tonne. Dies gilt für Erdgas, Heizöl und Kraftstoffe. Für die kommenden Jahre ist ein weiterer Anstieg geplant: ab 2025 um weitere 10 Euro pro Tonne, ab 2026 um weitere 10 Euro auf dann 65 Euro pro Tonne CO_2-Ausstoß.

Wie teuer wird es?

Der CO_2-Preis wird auf die verbrauchten Wärmeeinheiten umgerechnet. Dabei entspricht eine Tonne CO_2 etwa 5.000 Kilowattstunden Erdgas und etwa 355 Litern Heizöl. Für ein Einfamilienhaus mit einem jährlichen Heizenergieverbrauch von 15.000 Kilowattstunden Erdgas bedeutet das inklusive Mehrwertsteuer eine Mehrbelastung von rund 161 Euro dieses Jahr und rund 196 Euro im Folgejahr.

Weil Heizöl einen höheren CO_2-Ausstoß bewirkt als Erdgas, fällt der Anstieg hier noch höher aus. Für das gleiche Einfamilienhaus mit einer Ölheizung liegen die Mehrkosten dieses Jahr bei 194 Euro und im kommenden Jahr bei 237 Euro. Ab 2026 wird der Preis in einem Korridor zwischen 55 und 65 Euro pro Tonne CO_2 liegen.

Vor diesem Hintergrund ist vom Einbau einer neuen Gas- oder Ölheizung abzuraten. Mit Wärmepumpen, Pelletheizungen oder Fernwärme gibt es inzwischen für fast jedes Gebäude sinnvolle Alternativen.

Zudem wird der Mehrwertsteuersatz für Gas und auch für Fernwärme wieder auf den regulären Satz von 19 Prozent angehoben.

Was tun, wenn die Preise steigen?

Neben den Energiepreisen ist der individuelle Energieverbrauch der größte Kostenfaktor.

In vielen Häusern schlummert noch Potenzial, den Heizenergieverbrauch zu senken. So kann eine nachträgliche Wärmedämmung über 40 Prozent der Heizkosten einsparen. Eine weitere Stellschraube ist das Heizsystem selbst. Vielfach arbeiten Heizungsanlagen ineffizient, haben zu hohe Temperaturen oder geben Wärme ab, die nicht benötigt wird. Über die Heizungsregelung können diese Wärmeverluste reduziert werden.

So können die Vorlauftemperaturen gesenkt und die Heizzeiten an den Bedarf angepasst werden. Jede Zentralheizung sollte zudem durch einen hydraulischen Abgleich optimiert werden, wie ihn Heizungsfachbetriebe anbieten.

Auch der eigene Wärmeverbrauch kann gesenkt werden, zum Beispiel durch eine leichte Absenkung der Raumtemperatur oder eine Reduzierung des Warmwasserverbrauchs. Nicht zuletzt lässt sich auch durch einen Anbieterwechsel Geld sparen.

Verbraucherzentrale Thüringen

Verjüngungsschnitt für die Hainbuchenhecke

Altenburg. Die Hainbuchenhecke am Heinrich-Gottfried-Trost-Weg wurde in dieser Woche fachmännisch horizontal und vertikal eingekürzt, Fehlstellen werden nachgepflanzt. Mitarbeiter des städtischen Fachdienstes Grünanlagen und Stadtwald führten diesen Verjüngungsschnitt aus. Die Maßnahme betraf einen etwa 60 Meter langen Abschnitt zwischen dem Portal, das zum Teehaus führt und der ehemaligen Herzoglichen Försterei, in der sich heutzutage das Stadtarchiv befindet.

Die Hainbuchenhecke dient als südliche Einfriedung des Schlossparks.

Dank der Pflegemaßnahme wird die Sichtbeziehung in den Schlosspark und auf den Teehaus-Komplex wiederhergestellt – eine Anregung aus der Gartendenkmalpflegerischen Zielstellung für den Schlosspark.

Stadtverwaltung Altenburg

Wasserablass des Pauritzer Teiches in Altenburg

Altenburg. In der kommenden Woche wird das Wasser des Pauritzer Teichs nach und nach abgelassen. Der Grund: Mitarbeiter der Stadtverwaltung möchten die vor zwei Jahren begonnene Entschlammung und Renaturierung des Gewässers fortsetzen. Damals war in einem ersten Schritt ungefähr die Hälfte des Teichs entschlammt worden. Vorgesehen ist, dass nunmehr bis Anfang März die zweite Hälfte des Pauritzer Teichs von Schlamm und Sedimenten befreit wird. Die Maßnahme dient der Verbesserung der Wasserqualität, weil sie der Entwicklung von zu vielen Fadenalgen vorbeugt. Die Arbeiten führt die Stadt in Eigenleistung aus.

Stadtverwaltung Altenburg

- Anzeige -

Wunschküche in nur einem Tag

Maßgeschneiderte Modernisierungskur für ihre alte Küche

Gera. Selbst an den besten Einbauküchen nagt irgendwann der Zahn der Zeit. Die Fronten sind abgegriffen oder unmodern. Oft ist der wertvolle Korpus aber noch gut erhalten und die Elektrogeräte in tadellosem Zustand. Die Küche herauszureißen und wegzuwerfen wäre viel zu schade! Der Renovierungsspezialist PORTAS hat die Lösung: Der noch gut erhaltene Korpus der Küche bleibt bestehen, nur die alten Fronten und Scharniere werden gegen maßgefertigte moderne neue ausgetauscht. Anders als beim Neukauf einer Küche gibt es hier keine großen Umbauarbeiten mit Dreck und Lärm; die Küche kann sogar weiter genutzt werden. Eine Portas-Renovierung ist damit nicht nur preisgünstiger als der Neukauf einer vergleichbaren Küche, den intakten Kern weiter zu verwenden, schont außerdem die Umwelt. Zudem bleibt die gewohnte Einteilung erhalten. Portas renoviert alle Küchen unabhängig von Normungen, Stil oder Sondermaßen. Der Küchenexperte nimmt alle wichtigen Maße vor Ort auf. Anhand dieser Angaben fertigt das Werkstatt-Team die neuen Fronten nach bewährten handwerklichen Techniken passgenau an. Selbstverständlich sind alle zeitgemäßen Ergänzungen und Erweiterungen, wie farblich passende Arbeitsplatten, dekorative Kranzleisten und Lichtblenden mit perfekter Beleuchtung, nach individuellen Vorstellungen möglich.

Auch innovative Schrankanbauten für mehr Stauraum, durchdachte Schubladenauszüge, pfiffige Über-Eck-Lösungen oder neue Elektrogeräte können auf Wunsch die Modernisierungskur ideal ergänzen.

Ob klassisch, hochglänzend oder im Landhausstil, ob in Holz- oder farbigen Dessins – die Auswahl an schönen und pflegeleichten Fronten ist riesig. Montiert ist dann alles binnen weniger Stunden. Und da die alte Küche nicht abgeschlagen werden muss, bleiben Tapete, Boden und Kacheln unversehrt. Letztere können natürlich auch mit einer zum Dessin passenden Wandverkleidung verdeckt werden. In nur einem Tag wird aus der alten Küche eine Traumküche. In dieser Atmosphäre macht das Kochen wieder Spaß!

Wer sich für die individuelle, zeitgemäße und schnelle Küchenrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen.

Der PORTAS-Fachbetrieb Norbert Seegers e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.

Öffnungszeiten Gera:
Montag bis Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Altenburg:
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

DIES & DAS

Sicherheit + Vorsorge

Hunde-Haftpflichtversicherung

ab 48,90 € Jahresprämie

THÜSA VERSICHERUNGSVERMITTLUNGS GMBH

Meißnerstr. 5, 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/50 23 31
E-Mail: altenburg@thuesa.de

Seit 29 Jahren für Sie da!

Günstig bei Hüttig

Jens Hüttig

▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art

Tel. 0 34 47/31 45 16
01 60/7 90 07 66

Modelleisenbahn auch aus DDR-Zeiten, alle Spuren zu kaufen gesucht, Telefon **03447/894874 oder 0172/6243531**

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Illo's
Haushaltauflösung
A&V mit Antik- und Trödelscheune
Ankauf von Gold und Silber
Beräumung von Haus, Hof, Garten und Umzüge
preiswert und zuverlässig
S. Köttig
An der Grube 3, 04603 Nobitz
Tel. 0163 8 33 26 08
Fragen Sie erst mich, bevor Sie woanders mehr bezahlen.

Zaunbau/-rep., Baum-/Heckenschn., Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 o. 034493/22556

Fensterreinigung u. Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Ich hole kostenlos Ihre Bücher ab. Tel. 01577/6369110

Gartenanlage zu kaufen gesucht, Tel. 0152/53953223

Kaufe alte Ansichtskarten und Militärfotos, Tel. 034491/81946

Baumpflege Wendenburg
Baumpflege/-fällung jeglicher Art sowie fachgerechter Obstbaumschnitt
Telefon 01 51/56 83 34 72

OELSNER TRANSPORTE
04610 Meuselwitz (Bünauroda) Am Teich 11
Tel. 0 34 48/3 89 11 14
Tel. 0 34 48/37 07
Funk 01 63/7 83 79 36
UNSERE LEISTUNGEN:
✦ Haushaltsauflösungen, besenrein
✦ Beräumung von Haus, Hof und Garten
✦ Entsorgung von Sperrmüll

+ + + Beilagenhinweis + + +

In einem Teil unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von

• Poco Möbel, Nobitz • Marktkauf
• Telepizza, Altenburg • Edeka Soba, Altenburg
• Repo Sonderpostenmarkt
• Blutspende Suhl • Fressnapf, Meerane

BEKANNTSCHAFTEN

Ich, 46 J., attr., mit schöner Figur, bin häuslich, liebevoll, herzlich, mag die Natur, Spaziergänge, ich koche gerne und wünsche mir privat einen bodenständigen Mann für immer. Bist Du auch oft einsam? Nur Mut! martajosta@gmail.com

Physiotherapeut sucht schlanke Sie zum Verwöhnen von Kopf bis Fuß SMS 0152/52058080

Er, 55 J., sucht eine bodenständige, liebe Frau mit Interesse am Garten. Gerne würde ich wieder zu zweit mit meinem Hund spazieren gehen. Habe ich Dein Interesse geweckt, dann melde Dich bitte unter der Telefonnummer 0152/22326732

www.kurier-online.de

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

KURIER
auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

Glückwünsche

Goldene Hochzeit

Harald & Ute Hußner

Fünfzig Jahre Ehestand hat geknüpft ein starkes Band, das Euch verbindet und vereint – hoffentlich noch lang und in Ewigkeit.

Wir wünschen Euch weiterhin alles Liebe und noch viele gemeinsame und schöne Jahre.

André & Susan mit Lena & Alina
Christian & Jacqueline mit Laura

Röthenitz, 2. Februar 2024

Polizeibericht

Schmölln: Bisher unbekannte Täter brachen in zwei Gartenlauben in der Gartenanlage „Morgensonne“ ein und entwendeten Elektrogeräte. Die Diebe betraten mehrere Gartenparzellen und öffneten gewaltsam die angegriffenen Lauben. Anschließend entfernten sich die Gauner in unbekannte Richtung. Hinweise nimmt die PI Altenburger Land unter 03447/471-0 entgegen.

Monstab: Am Freitag, gegen 12.15 Uhr, ereignete sich im Bereich Wiesenmühle ein Verkehrsunfall. Eine 41-jährige VW-Fahrerin nahm einem 40-jährigen Motorradfahrer die Vorfahrt. Daraufhin kam es zum Zusammenstoß zwischen den beteiligten Fahrzeugen. Die Hauptstraße zwischen Monstab und Rositz war für eine halbe Stunde gesperrt.

Landespolizeiinspektion Gera (Wer Hinweise zu Straftaten geben kann, wird gebeten, sich bei der PI Altenburger Land, Telefon 03447/ 4710, zu melden.)

- Vorschau und Rückblick aus der Gemeinde Ponitz -

„Konzeptionelle Änderungen beim Ponitzer Weihnachtsmarkt sind unabdingbar“

Ponitz. Vor circa 13 Jahren wurde der Ponitzer Weihnachtsmarkt mittels eines neuen Gesamtkonzeptes aufgepeppt und zur heutigen Blüte gebracht. Die Kosten dafür trug damals die Gemeinde selbst, auch im Hinblick, den Besuchern mehr Attraktivität und Angebot zu ermöglichen. Seit dieser Zeit wurden keinerlei Standgebühren verlangt, sodass auch Kreativhändler, Künstler, Manufakturen und Vereine usw. eine faire Chance erhalten. „Leider können wir dieses Konzept nicht mehr selbst tragen. Natürlich sehen wir Gemeindezuschüsse als kommunale Aufgabe, wie die Stelzenläuferin, das soll natürlich erhalten werden. Gerade Kreativhändler konnten sich in Corona-Zeiten kaum über Wasser halten, sodass wir diese Art der Unterstützung als Wirtschaftsförderung sehen. Dennoch müssen wir auf lange Sicht Änderungen in der Finanzierung vornehmen. Die Kosten für die Gemeinde liegen derzeit bei 17.000 Euro. Entlastung von 2.000 bis 3.000 Euro bekommen wir über Händlerspenden zurück, weil diese gut verdient haben und kostenfrei ihre Waren anbieten durften“, erklärte Bürgermeister Marcel Greunke.

Im Gemeinderat soll nun politisch darüber beraten werden, wie die Kosten auf alle Schultern verteilt werden können.

„Wir sind gezwungen darüber nachzudenken, andere Wege zu gehen und für nächstes Jahr Standbzw. Stromgebühren zu erheben. Was wir aktuell in den Gemeindestatuten niedergeschrieben haben, ist nicht mehr zeitgemäß und muss dringend neu festgelegt werden. Der Gemeinderat arbeitet an einer Lösung, die für alle Seiten akzeptabel ist“, so der Ponitzer Bürgermeister abschließend.

Silke Konzag

„Die Unterstützung der Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe jeder Kommune …“

Ponitz. … deshalb hat der Freistaat Thüringen erstmalig 2023 die Thüringer Gemeinde finanziell unterstützt. So erhielten diese für jeden aktiven Feuerwehrkameraden 300 Euro“, informierte Bürgermeister Marcel Greunke.

In den beiden Ortsteilfeuerwehren Ponitz und Grünberg engagieren sich insgesamt 45 aktive Kameraden.

In Grünberg wurde für dieses Geld neue Schutzhelme und -handschuhe und für die Ponitzer diverse Kleinstgeräte angeschafft. Außerdem legte der Freistaat eine Sonderförderung für die Beschaffung neuer Dienstuniformen auf, da diese noch aus DDR-Zeiten stammen. Somit konnte die Gemeinde Ponitz 2023 jedem aktiven Feuerwehrkameraden eine neue Uniform ausgehändigt werden.

„Zusätzlich freute uns in diesem Rahmen die Übergabe der Hochwassermedaille vom Land Rheinland-Pfalz, die 80 Helfern aus Lödla, Rositz, Altenburg, Ponitz und Meuselwitz für ihren Einsatz im Ahrtal durch Innenminister Georg Maier ausgehändigt wurde. Ebenso übergab er an Landrat Uwe Melzer für den Katastrophenschutz zwei neue Fahrzeuge. Diese gingen an die Gemeinde Rositz und Ponitz als Ersatz für bereits 30 Jahre alte Katastrophenschutzfahrzeuge.

Foto: privat

Diese Ehrung und die Übergabe waren sehr ergreifend, da ich selbst im Ahrtal dabei gewesen bin, bei dem sich schlimme Szenen abgespielt haben.

Hoffen wir, dass sich solche Einsätze in Zukunft nicht häufen.

Als Katastrophenschutz sind wir aber bei anderen Naturkatastrophen oder Notlagen im Einsatz und Helfer sind immer willkommen“, unterstrich der Ponitzer Bürgermeister Marcel Greunke.

Silke Konzag

Der Tod ist das Tor
Zum Licht am Ende eines mühsam
gewordenen Weges.

Wir nehmen Abschied von
unserem Bruder

Peter Kurzhals

geb. 26.01.1969 gest. 23.01.2024

Lebe wohl sagen wir Dir leise.

Deine Schwestern
Gabi, Silvia und Elke

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Es ist unfassbar.

Wir müssen Abschied nehmen von unserem
lieben

Sylvio Schmidt

geb. 09.12.1965 gest. 28.01.2024

In unendlicher Trauer
Deine Annegret
mit Felix und Benjamin

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 22.02.2024, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Meuselwitz, Altenburger Straße, statt.

Kommuna GmbH

Gekämpft – gehofft und doch verloren

Nach kurzer schwerer Krankheit ist mein
lieber Mann eingeschlafen.

Wolfgang (Eddi) Grimm

geb. 26.08.1940 gest. 28.01.2024

In liebevoller Erinnerung
Steffi
Ines & Murat
Mirko & Kerstin
Liane

Die Trauerfeier findet im engsten Kreise statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Wenn ihr mich sucht,
suchet mich in Eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe,
bin ich immer bei Euch.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Reinhard Schmidt

* 09.03.1937 † 29.01.2024

In stiller Trauer
Deine Inga
Deine Töchter Anke und Karen mit Familien
Deine Schwester Inge Schwabe
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Gößnitz, im Februar 2024

Bestattungen WEISKE OHG

Erinnerungen, die unser Herz berührt haben,
gehen nie verloren.

Danksagung

Von ganzen Herzen danken wir allen, die meinem
lieben Ehemann und unserem lieben Vater

Dietmar Jakob

im Leben schätzten und dies mit tröstenden Worten,
gesprochen oder geschrieben, mit einem Händedruck,
wenn Worte fehlten und mit liebevollen
Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt der Landarztpraxis
Nöbdenitz, Frau Anne Maria Knorr und ihrem Team
sowie dem Bestattungshaus Luther.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Renate
Deine Kinder Frank und Uta
im Namen aller Angehörigen

Nöbdenitz, im Februar 2024

Bestattungshaus LUTHER

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von
unserem langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden,

Herrn **Reinhard Frankfurter**

der am 16.01.2024 plötzlich und vollkommen
unerwartet im Alter von nur 73 Jahren verstorben ist.
Wir verlieren mit ihm einen äußerst wertvollen und
jederzeit hilfsbereiten Menschen, einen immer
verlässlichen und hoch engagierten Vorsitzenden
des Aufsichtsrates und einen wichtigen Teil
unseres gesamten Teams.
Wir werden ihn jederzeit in bester Erinnerung
behalten.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen
Hinterbliebenen.

Vorstand, Aufsichtsrat und das gesamte Team
der Wohnungsgenossenschaft Lucka eG

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben,
war es Erlösung.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Leokadia (Lotte) Naumann

geb. Neisch
geb. 14.02.1937 gest. 23.01.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Dorothea
Dein Rudolf mit Christa
Dein Uwe
Deine Angela mit Thomas
Deine Enkel und Urenkel

Die Abschiednahme findet im Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Eckhard Volke

geb. 9. August 1944
gest. 23. Januar 2024

In stiller Trauer
Elvira
Töchter Andrea, Dagmar und Uta
Enkel und Urenkel

Schmölln, im Januar 2024

Kommuna GmbH

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervati, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

Klaus Friedrich

geb. 22.10.1939 gest. 22.01.2024

In stiller Trauer
Deine Heike
Dein Andreas mit Heidrun
Dein Max mit Miri, Johanna und Theodor
Deine Lucie mit Kierrin
Dein Marcus mit Nicole
Dein Stephan
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Peter Kurzhals

geb. 26.01.1969 gest. 23.01.2024

Du bleibst für immer in unseren Herzen.
Deine Kerstin, Anne und Sara mit Rene
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod Dir nahm die Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab' für alles vielen Dank!

Wir nehmen Abschied von

Eckhard Volke

geb. 9. August 1944 gest. 23. Januar 2024

In liebevoller Erinnerung
Deine Heidi und Familie

Schmölln, Meuselwitz, im Januar 2024

Kommuna GmbH

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer Mitarbeiterin

Regina Schumann

Ihr Verlust hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

In stiller Anteilnahme **Spielkartenfabrik Altenburg GmbH** im Namen der Geschäftsleitung, der Belegschaft und des Betriebsrates

Cartamundi

Bestattungsunternehmen
Kießling

Im Trauerfall rund um die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**

www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg

Und immer sind da Spuren
Deines Lebens,
die uns immer an Dich
erinnern werden.

DANKSAGUNG

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Worte, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit beim Abschied von unserem lieben Bruder

Enrico „Enni“ Eckelt

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an das Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH und den Trauerredner Herrn Greger für seine tröstenden Worte in der Stunde des Abschiedes.

In liebevoller Erinnerung
Deine Geschwister

Altenburg, Januar 2024

Danksagung

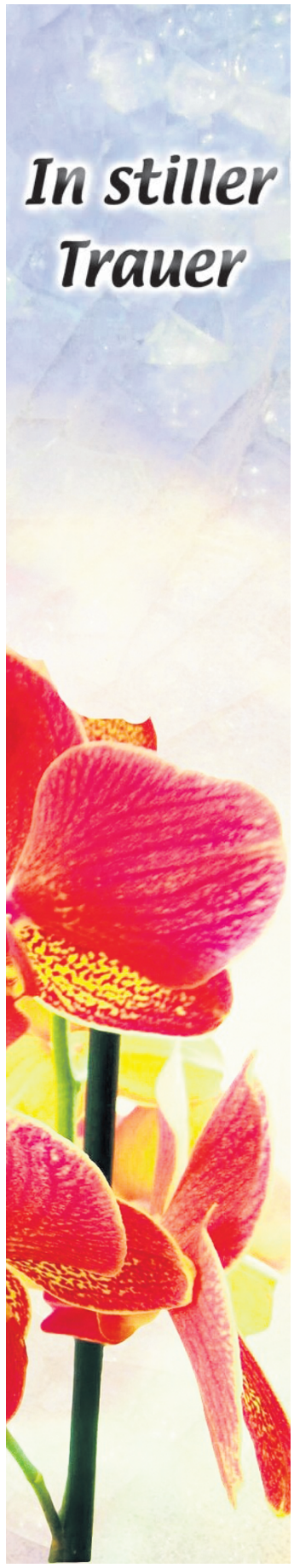
Für die vielfältigen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme beim Abschied von

Hubert Klozik

möchten wir uns bei allen Verwandten und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal vom Magdalenenstift und Herrn Dr. Lämmel für die Fürsorge.

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Johanna mit Sohn Stefan und Familie



DANKSAGUNG

Und immer sind da Spuren des Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen,
und Dich nie vergessen lassen.

Nachdem wir Abschied genommen haben von

Hans-Jürgen Rugbarth

möchten wir allen danken, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank an Herrn Wittig für die persönliche und würdevolle Trauerrede sowie der Kommuna-GmbH.

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Monika
Dein Sohn Sven
Deine Tochter Sylvia
im Namen aller Angehörigen

Kommuna GmbH

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Peter Wolf

geb. 12.02.1944
gest. 22.01.2024

In stiller Trauer
Deine Marianne
Dein Sohn Timo mit Antje
Deine Enkelin Jenny mit Niclas

Wir verabschieden uns in aller Stille.

Kommuna GmbH

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch gesprochene und geschriebene Worte, stillen Händedruck, liebevolle Umarmung, Blumen- und Geldzuwendungen beim Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma, Schwägerin und Tante

Erna Leichsering

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten, Glaubensbrüdern und -schwestern der Zeugen Jehovas herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank für die liebevolle Betreuung gilt dem Pflegeteam der AWO sowie dem „Voigt'schen Gut“ in Rositz, der Physiotherapeutin Britt Gräfe sowie Frau Dipl.-Med. Stuchlik.
Vielen Dank auch dem Trauerredner Herrn Frank Greger für seine tröstenden und einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds und dem Bestattungshaus Wötzel.

In liebevoller Erinnerung
Tochter Bärbel mit Hubert und Michael

Meuselwitz, im Januar 2024

Bestattungshaus Wötzel

Telefon
03448/7549478

Frau Gührcke
Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz

Baderdamm 10 • 04610 Meuselwitz
Tag und Nacht dienstbereit

Altenburger Straße 23 • 04613 Lucka
Telefon 034492/180781
Funk 0173/4289443
beka@bestattung-kammel.de

KAMMEL
Bestattungsunternehmen
Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

Zeitzer Straße 11
04610 Meuselwitz

Bestattungshaus
WÖTZEL

Telefon: 03448
3089238

www.bestattungshaus-woetzel.de

Tag und Nacht für Sie dienstbereit.

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten und Abschied nahmen von unserer lieben

Hannelore Brauer

geb. Schramm

In stiller Trauer
Regina und Karin
im Namen aller Angehörigen

Meuselwitz und Wildenborn, im Januar 2024

Wir nehmen Abschied von

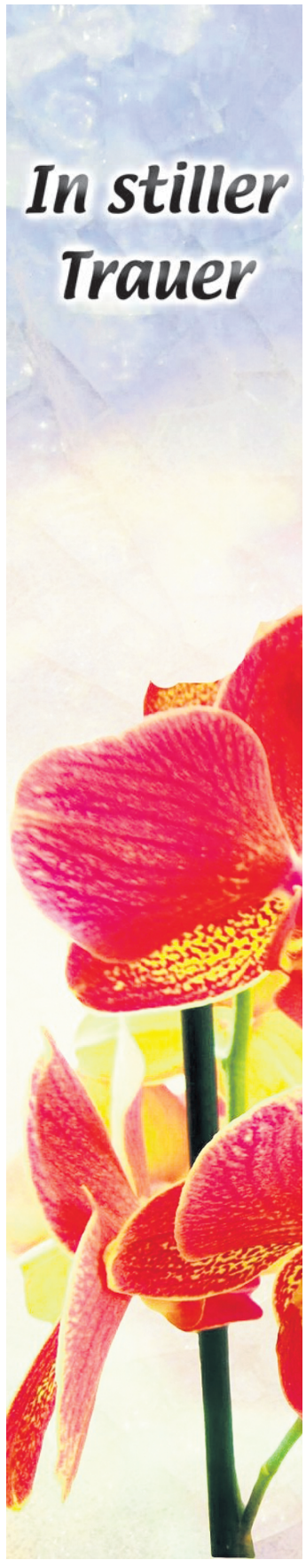
Gerhard Dürr

geb. 18. Mai 1937
gest. 23. Januar 2024

In dankbarer Erinnerung
Deine Renate
Dein Holger mit Doreen

Die Abschiednahme erfolgt im engsten Familienkreis.

Kommuna GmbH



Schmerzlich ist der Abschied,
doch Dich von Deinem Leiden erlöst zu wissen, gibt Trost.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem lieben Vati, Schwiegervati, Lebensgefährten, Neffen, Cousin und gutem Freund

Steffen Wohlfahrt

geb. 14.03.1962 gest. 23.01.2024

Traurig bleiben zurück
Sohn Patrick mit Franziska
Lebensgefährtin Ines Rüger
mit Familie
sein Sonnenschein
Yorkshire-Hündin Rani
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 12.02.2024, um 15.00 Uhr, auf dem Friedhof in Altenburg statt.
Wir treffen uns an der Großen Feierhalle.

Kondolenzpost bitte an das Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH.

Kommuna GmbH

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

DANKE
… für die persönlichen und schriftlichen Worte des Trostes
… für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
… für eine stumme Umarmung
… für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit

Brigitte Kämpfe

Ihre Familie
Sven und Janin Kämpfe
sowie Helmut Merboth

Schönhaide, im Februar 2024

Bestattungshaus LUTHER

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Detlef Jäger

* 18.05.1962 † 23.01.2024

In Liebe
Deine Mutti
Deine Schwester Annet mit Jörg
Dein Neffe Martin
Deine Nichte Maria mit Christoph
sowie alle Angehörigen

Gößnitz, im Februar 2024

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen WEISKE OHG

In tiefer Trauer und großer Anteilnahme mit den Angehörigen beklagen wir den Tod unseres Aufsichtsratsvorsitzenden

Andreas Kliempt

Viele Jahre war er an verantwortungsvoller Stelle in unserem Aufsichtsrat tätig. Sein Wirken und sein Engagement für die Genossenschaft werden für uns unvergessen bleiben. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Vorstand und Aufsichtsrat
Wohnungsgenossenschaft „Altenburg-Glashütte" eG
Altenburg, im Januar 2024

Friedhofs- und Bestattungswesen
WEISKE OHG

Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation

Wir sind regional und überregional tätig und
im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Telefon 03 44 93/2 14 92
04639 Gößnitz · Am Friedhof 9
E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de
www.weiske-bestattungen.de

Wir trauern um unseren langjährigen ehemaligen Vorstandsvorsitzenden

Andreas Kliempt

*** 08.02.1952 † 13.01.2024**

Herr Andreas Kliempt war seit 1990 aktives Mitglied in unserem Kreisverband und von 1999 bis 2013 als Vorstandsvorsitzender tätig.

Mit viel persönlichem Engagement setzte er sich unermüdlich für die Belange des Verbandes ein. Sein tatkräftiger Einsatz hinterlässt eine dauerhafte Spur in unserer Organisation, und wir schulden ihm aufrichtigen Dank.

Wir werden Herrn Kliempt nicht nur als engagierten Vorsitzenden, sondern auch als herzlichen Menschen in bester Erinnerung behalten.

Im Namen des gesamten Vorstandes und des Geschäftsführers der Volkssolidarität Kreisverband Altenburger Land e.V.

*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig, sondern habt den Mut
von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

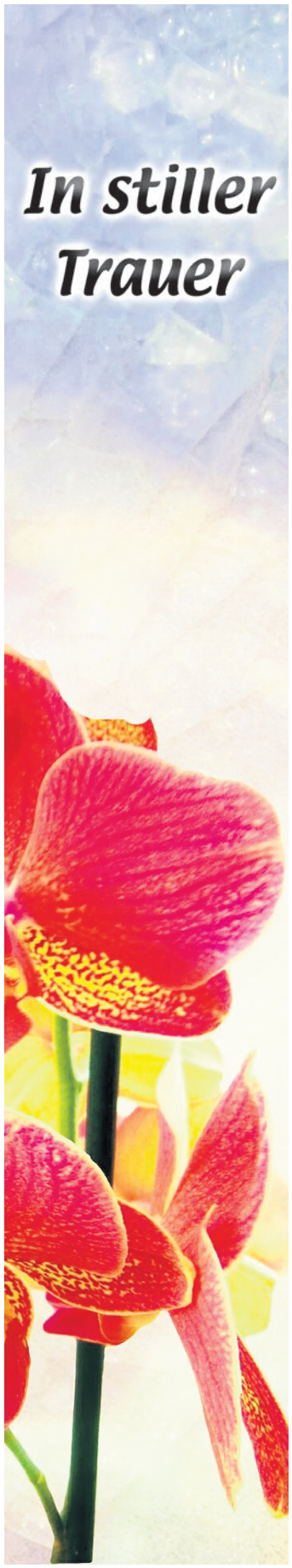
Wir danken allen,
die sich mit uns in der Trauer verbunden fühlen
und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle
Weise beim Abschied von

Arndt Elker

zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Eisner,
dem Bestattungswesen Weiske
und dem Restaurant „Lohsengarten“.

Wir werden dich vermissen.
Deine Sabine
Deine Kinder Ray und Susan mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Bestattungen WEISKE OHG



*Alles was schön ist,
bleibt auch schön,
auch wenn es welkt.*

*Und unsere Liebe
bleibt Liebe,
auch wenn wir sterben.*

Maxim Gorki

*Wenn Ihr mich sucht,
dann sucht in Euren Herzen.
Wenn Ihr mich dort findet,
dann lebe ich in Euch weiter.*

DANKE
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundeten und gemeinsam mit uns von

Harri Schuchardt

Abschied nahmen.
Ein besonderer Dank gilt den Schwestern der Station 22 des Krankenhauses Altenburg und dem Personal der Senioren-WG in Meuselwitz.

In stiller Trauer
Marianne Schuchardt
im Namen der Familie

Bestattungsunternehmen Kießling

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Abschied von

Inge Lebermann

verw. Kellner

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.
Unser besonderer Dank geht an den AWO Pflegedienst und der Tagespflege „Lebenserfahrung“ Meuselwitz für die liebevolle Betreuung, der Hausarztpraxis Dipl.-Med. Heike Münch und dem SAPV Team Ostthüringen sowie dem Bestattungshaus Zörner für die würdevolle Begleitung und einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds.

In liebevoller Erinnerung
Ute Heinrich, Steffi Zerfowski und Silke Arnold mit Familien

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Danksagung

***Was bleibt, sind Liebe,
Dankbarkeit und Erinnerung.***

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme durch gesprochene und geschriebene Worte, herzliche Umarmungen, Blumen, Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit beim Abschied von

Herrn

Gunder Weise

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie den Kameraden der Feuerwehr recht herzlich bedanken.
Unser Dank gilt auch Herrn Pfarrer D. Wiegand für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung und dem Café Jahn für die gute Bewirtung.

In stiller Trauer
Deine Heidi
im Namen aller Angehörigen

Großstechau, im Januar 2024

Bestattungshaus LUTHER

DANKSAGUNG

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.
Albert Schweitzer

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und durch vielfältige Art und Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

DIETER FREUND

In stillem Gedenken
Deine Söhne Martin und Janko
Im Namen aller Angehörigen

Nobitz, im Januar 2024

ANANKE DER BESTATTER

Die Macht der Gedanken, die keiner kennt, ist die, die man Erinnerung nennt.

Nehmen Sie Abschied von einem geliebten Menschen mit einer Anzeige im KURIER.

03447/8946-0

Danksagung

Was bleibt, wenn alles Vergängliche geht, ist die Liebe und Dankbarkeit.
Du bist uns nur vorausgegangen.

Für die unzähligen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme in Wort, Schrift, Geldzuwendungen und ein letztes ehrendes Geleit beim Abschied von meinem lieben Mann

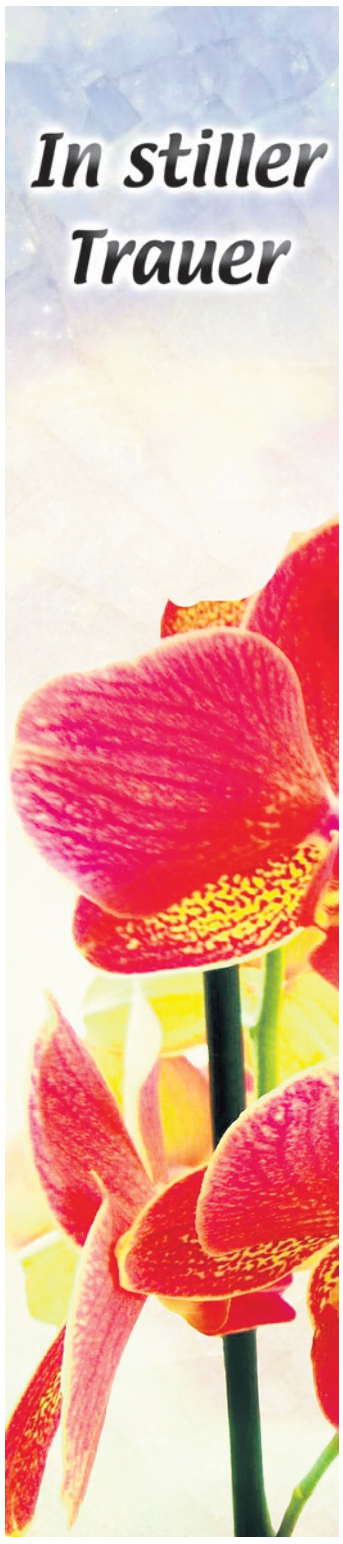
Uwe Losse

möchte ich mich bei meiner Familie, allen Angehörigen, Freunden und Nachbarn bedanken.
Besonderer Dank gilt unserer Freundin Ramona, die uns in den schweren Stunden hilfreich zur Seite stand. Dank an Uwes Kollegen der WILO SE, die ihm immer das Gefühl gaben, nicht vergessen zu sein. Dank meinem Kollegium des Roman-Herzog-Gymnasiums, die mich jederzeit unterstützten. Dank gilt dem Team der Praxis Dr. Karen Simon und Dr. Doreen Schröder für die sehr gute medizinische Betreuung. Ebenso die Kliniken Altenburg, Gera und Borna. Großer Dank gebührt dem Bestattungshaus Luther mit dem Trauerredner Andreas Schmidt.

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
Sabine Losse und Familie

Schmölln, Paitzdorf und Termen (CH), im Februar 2024

Bestattungshaus LUTHER



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Omi und Schwester

Angelika Götz geb. Wagner

geb. 27.09.1947 gest. 19.01.2024

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Heike mit Andreas
Dein Enkel Eric
Dein Bruder Karl-Heinz mit Familie

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 21.02.2024, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Altenburg statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir nach schwerer Krankheit
Abschied von meiner lieben Ehefrau,
unserer lieben Mutti, Schwiegermutti,
Oma und Uroma

Helga Pauly

* 14.08.1946
† 24.01.2024

In stiller Trauer
Dein lieber Ehegatte Jürgen
Deine Tochter Simone mit Familie
Deine Tochter Heike mit Familie
sowie Deine Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

Gößnitz, im Februar 2024

Bestattungen WEISKE OHG

Es ist wirklich schön, Erinnerungen zu haben, aber es tut so verdammt weh, sich an Momente zu erinnern ,die es nie wieder geben wird.

DANKSAGUNG

Unfassbar, hilflos, schwach und voller Trauer,
das sind Begriffe, die nur unzureichend umschreiben,
wie wir uns nach dem Verlust von meiner lieben Mutti,
unserer „Uschi“ gefühlt haben und noch fühlen.
Das wir in unserer Trauer nicht allein waren, hat uns
Kraft geschenkt. Aus diesem Grunde ist es uns ein
Herzensbedürfnis, für alle Zeichen der Anteilnahme
DANKE zu sagen.

„Wir waren geboren um zu Leben
mit den Wundern jener Zeit,
sich niemals zu vergessen bis in alle Ewigkeit.“

Ursula „Uschi“ Dellinger

* 16.12.1951
† 11.01.2024

Du bleibst für immer in unseren Herzen, Du fehlst uns so.
Deine Katja mit Familie
Angehörige und Freunde

Bestattungen WEISKE OHG

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt
man einen Menschen verliert.
Es ist immer zu früh und es tut immer weh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Rainer Wilfert

geb. 21.05.1955 gest. 26.01.2024

In stiller Trauer
Deine Conny
Dein Sohn Alexander mit Janina und Liara
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16.02.2024, um 10.30 Uhr, in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Gestern warst du noch bei uns
mit deinen Sprüchen und deinem Lachen.
Heute bist du bei uns in unserer Trauer
und in unseren Tränen.
Morgen wirst du bei uns sein,
in unseren Erinnerungen, Erzählungen
und immer in unseren Herzen.

In Liebe nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vati, Schwiegervati und Opa

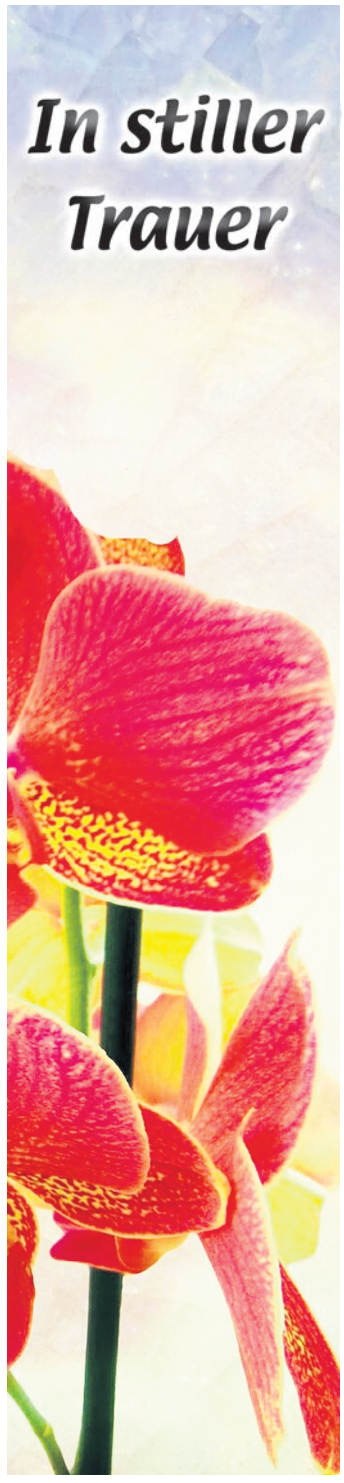
Günter Lack

geb. 05.08.1940 gest. 24.01.2024

In stiller Trauer
Deine Brigitte
Deine Kinder Mathias mit Nicole und Arne
Simone mit Arno
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16.02.2024, um 11.30 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH



Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Paps

Thomas Pröhl

geb. 27.01.1961 gest. 24.01.2024

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Ronny
Dein Sohn René
Deine Mutti Margot
Deine Lebensgefährtin Marion
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Noch ein paar Jahre wollt' ich leben,
wollt' noch ein bisschen bei Euch sein,
denn es ist so schön gewesen,
doch es hat nicht sollen sein.

Mit traurigen Herzen, aber in dankbarer Liebe für alles Gute, das er für uns getan hat, verabschieden wir uns in liebevoller Erinnerung von

Siegmar Kratzsch

geb. 23.12.1929 gest. 25.01.2024

In stiller Trauer
Dein Sohn Andreas
im Namen aller Angehörigen

Sommeritz und Schmölln, im Januar 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16. Februar 2024, um 13.00 Uhr, auf dem Friedhof in Schmölln statt.

Bestattungshaus LUTHER

Danksagung

Der schlimmste Abschied ist, wenn man einen geliebten
Menschen zum letzten Mal sieht und das nicht weiß.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Sylvia Wesser

bedanken wir uns herzlich für die überwältigende Anteilnahme, für die Blumen, liebevoll geschriebenen Worte und Geldzuwendungen bei unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten sowie zahlreichen Kolleginnen und Kollegen. Tröstend für uns ist, welche große Anerkennung unserer lieben Verstorbenen auch nach ihrem Tode zuteil wurde.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Kommuna GmbH für eine würdevolle Abschiedsfeier, Trauerredner Herrn Greger sowie dem Team der Gaststätte Poschwitzer Höhe.

In Liebe und Dankbarkeit
Bruder Knut mit Silke
Nichte Charlotte mit Basti
Freund Maik
im Namen aller Angehörigen

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

In liebevoller Erinnerung haben wir Abschied genommen von

Frau **Gisela Schiller**
geb. Hendrich
* 15. März 1937 † 23. Dezember 2023

Es ist uns ein Herzensbedürfnis auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Wegbegleitern für die aufrichtige Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier **DANKE** zu sagen.
Ein besonderer Dank an das Pflegeteam von Schwester Ramona, Herrn Pfarrer D. Wiegand für die tröstenden Worte und an das Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

Im Herzen unvergessen
Ihr Ernst mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Schmölln und Sommeritz, im Februar 2024

Bestattungshaus LUTHER

Danke

Wir haben Abschied genommen von

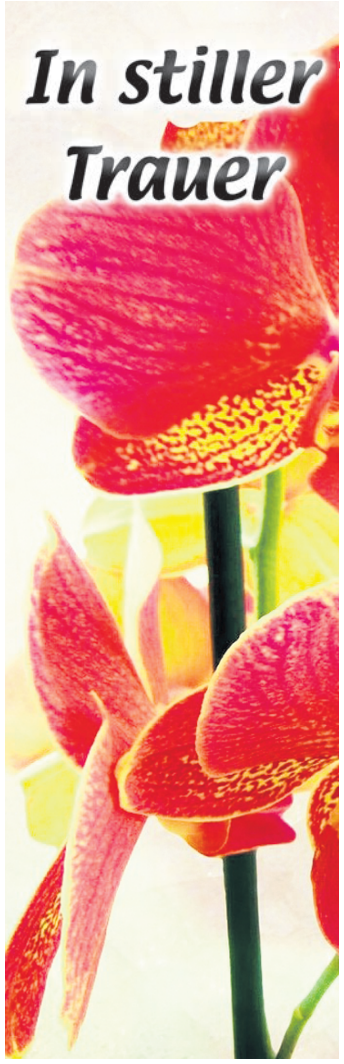
Günter Tänzler

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die liebevollen Worte, stillen Umarmungen und Geldzuweisungen bedanken.

Ein Dank geht auch an das Team vom Bestattungshaus Zörner für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Gertraude Tänzler mit Familie

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Gekämpft hast Du allein,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir Dich alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti und Oma

Inge Künstler
geb. Schweizer

geb. 27. August 1938 gest. 25. Januar 2024

In stiller Trauer
Tochter Katrin mit Familie
Sohn Gert mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16.02.2024, um 15.00 Uhr, in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Traueranzeigen, Nachrufe oder Jahresgedenken

im KURIER

04600 Altenburg
Frauengasse 28
Telefon 03447/8946-0

DANKSAGUNG

Die Arbeit auf Feld und Wiesen war dein Leben. Viel Freude hat dir die Natur gegeben.
Deine Kräfte gingen nun zu Ende und Gott nahm dich in seine Hände.

Tief bewegt haben wir Abschied genommen von

ACHIM HEINIG

DANKE an unsere Verwandten, Nachbarn, Freunde, Bekannte und ehemalige Arbeitskollegen und Feuerwehrkameraden für die lieben Worte, gesprochen oder geschrieben, für jede Umarmung, für die Begleitung auf seinem letzten Weg und für die Geldzuwendungen.

DANKE dem Praxisteam Michael Schnabel für die jahreleange Betreuung.

DANKE unserer Pfarrerin Heike Schneider-Krosse für die herzlichen Worte in der Stunde des Abschiedes.

DANKE an das Bestattungsunternehmen ANANKE mit Mandy Meiner für die würdevolle Begleitung.

DANKE an den Blumenhof Georgi für den Blumenschmuck und dem Gasthof Petzold für die Bewirtung.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Bärbel und
deine Tochter Katrin
im Namen aller Angehörigen

Frohnsdorf, im Januar 2024

ANANKE DER BESTATTER

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden
eine Erlösung.

Wir nehmen Abschied von unserem Schwager und Onkel

Dipl.-Ing.

Dietrich Rothe

geb. 07.02.1940
gest. 26.01.2024

In stillem Gedenken
Bernd Raubold
Elke Ohme
Dietrich Raubold mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Altenburg, Schürensöhlen, Leipzig und Schmölln, im Februar 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23.02.2024, um 13.00 Uhr, in der Kirche zu Nobitz statt.

Bestattungshaus LUTHER

Danksagung

Was bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerungen an

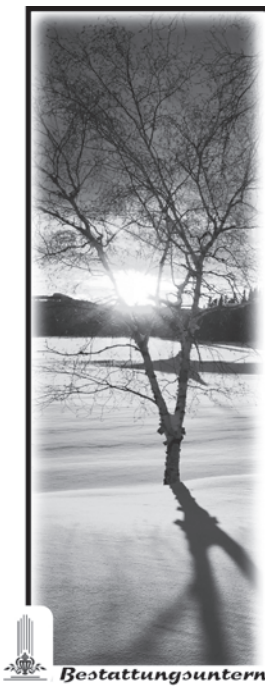
Ria Schmidt

geb. 13.01.1941 gest. 22.12.2023

Dank für die Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die uns durch die gesprochenen und geschriebenen Worte, herzlichen Umarmungen, stillen Händedruck und Zuwendungen sowie die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier von Ria zuteilwurden. Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Freunden von ganzen Herzen.
Unser besonderer Dank gilt dem Team des Seniorenheims „Am Brauereiteich“ für die lange Pflege, dem Bestattungshaus Kommuna-GmbH, dem Trauerredner Herrn Wittig für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschiedes.

In stiller Trauer
die Kinder im Namen aller Angehörigen

Schmölln, Januar 2024



Ein Leben voller Liebe,
Güte und Schaffenskraft hat sich erfüllt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Vati, Opa und Uropa

Helmut Sparbrod

geb. 26.05.1938 gest. 28.01.2024

In stiller Trauer
Deine Sieglinde
Deine Tochter Conny mit Familie
Deine Tochter Kerstin mit Familie
Dein Sohn Steffen mit Familie
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Familienangehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

Plötzlich und unerwartet nehmen wir in Liebe Abschied von meiner Ehefrau, unserer Mutti, Schwiegermutti, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Christel Albrecht geb. Kühn

geb. 22.10.1951 gest. 26.01.2024

In stiller Trauer
Ehemann Harald
Sohn Andreas
Tochter Janet mit Uwe
Enkel Jessy, Sarah und Joy
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

Danksagung

Bist wieder vereint mit, Deinen Lieben,
die Du hast so sehr vermisst.
Und alle, die hier sind geblieben,
gedenken Dir im Herzen, wo Du jetzt bist.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem guten Vater, allerbesten Opa und Uropa, Schwager und Onkel

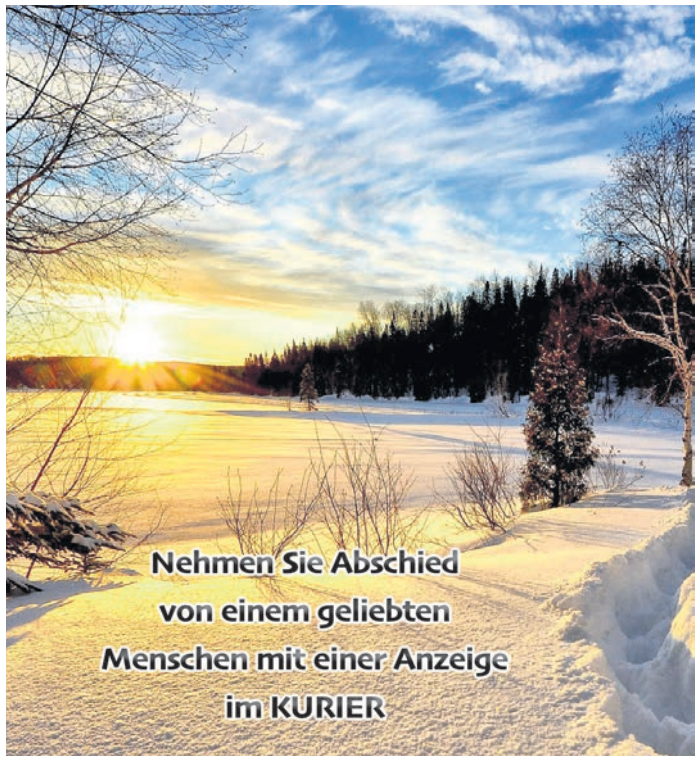
Herrn **Paul Hoffmann**
* 22.12.1935 † 09.01.2024

Für die aufrichtige Anteilnahme danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich. Besonderer Dank gilt dem Pflegeteam der Hauskrankenpflege Ramona Milthaler für die fürsorgliche Betreuung unseres Vaters, der Trauerrednerin Frau Gruna für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschiedes, dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung und dem Team der Gaststätte „Zur Sprottenaue“.

In liebevoller Erinnerung
Seine Söhne Michael und Thomas mit Familien

Schmölln und Wörsdorf, im Februar 2024

Bestattungshaus LUTHER



Manchmal bist Du in unseren Träumen.
Oft in unseren Gedanken, stets in unserer Mitte
und immer in unseren Herzen.

Unheimlich traurig, aber voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Frau **Karin Tschermack**
geb. 27.12.1943 gest. 27.01.2024

Du fehlst uns
Deine Tochter Ria und Michael
Deine Enkel Peter und Julia
Mario und Tina
Deine Lieblinge Franz, Henry und Friedrich
Deine Schwestern Romy und Andrea mit Familien
Deine Schwägerin Regina und Neffe Steffen mit Nina
im Namen aller Angehörigen

Nöbdenitz, Schmölln und Leipzig, im Februar 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16.02.2024, um 9.30 Uhr, in der Kirche zu Nöbdenitz statt.

Bestattungshaus LUTHER

Danksagung

Du bist gegangen aus unserer Mitte,
aber nicht aus unserem Herzen.

Für die aufrichtige Anteilnahme durch gesprochene und geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie zum letzten ehrenden Geleit beim Abschied von meinem lieben Mann

Mathias Pötzschner

möchte ich mich bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten und der Firma SAT ganz herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungswesen Weiske für die würdevolle Unterstützung und Herrn Eckelmann für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds.

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Sirid mit Kindern
Dein Bruder mit Frau
Deine Söhne und Deine Tochter mit Familie
Helmut, Regina und Siegmar
und im Namen aller Angehörigen

Gößnitz, im Februar 2024

Bestattungen WEISKE OHG

Frauen und werdende Mütter – Erneut vom Bundesgesundheitsminister vergessen!

Berlin. „Das aktuell vom Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach vorgestellte Eckpunktepapier zur Reform der Notfallversorgung bringt die traurige Wahrheit nochmal ganz deutlich ans Licht: Die Versorgungssicherheit von Müttern und Schwangeren spielt in unserem Land überhaupt keine Rolle. Zum wiederholten Male werden schwangere Frauen und werdende Mütter bei den Eckpunkten der Bundesregierung komplett ausgelassen. Obwohl die Notfallambulanzen und Kreißsäle jetzt schon maßlos überfüllt sind, sieht es Herr Lauterbach nicht für notwendig an, adäquate Anlaufstellen für die betroffenen Frauen zu schaffen. Der Deutsche Hebammenverband hat bereits vor vielen Monaten ein Konzept vorgelegt, auf dessen Grundlage die Versorgung von Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen über 24 Stunden, sieben Tage, die ganze Woche lang problemlos gewährleistet wäre. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, warum die Expertise unseres Verbands dazu bislang nicht erfragt wurde. Wir fordern den Bundesgesundheitsminister deshalb mit aller Deutlichkeit auf, Hebammen von Anfang an in der Notfallversorgung mitzubedenken und auch hier die Bedürfnisse von Frauen in dieser besonders sensiblen Lebensphase mit denen aller anderen Patientengruppen gleichzustellen. Sonst bleibt Frauengesundheit weiterhin ein blinder Fleck – das darf nicht länger geduldet werden.“

Ulrike Geppert-Orthofer, Präsidentin, Deutscher Hebammenverband e. V.

Einladung zur Wanderung nach Waltersdorf

Altenburg. Die Wandergruppe Altenburg möchte zur Winterwanderung einladen.
Dazu fahren die Wanderfreunde am Sonntag, dem 11. Februar, um 9.03 Uhr, vom Busbahnhof mit der neu eingerichteten THÜSAC-Linie 500 bis nach Waltersdorf. Die Wanderung beginnt hier um 9.30 Uhr. Wir gehen zwischen dem Windrad-Park über den Gormaer Berg und durchqueren Gorma, Rositz und gelangen nach Zechau. Weiter führt uns unsere Route über Kröbern, Wiesenmühle, Wieseberg bis nach Steinwitz. Über Drescha kommen wir zurück nach Altenburg. Die gesamte Wanderstrecke beträgt circa 15 Kilometer, es bestehen aber mehrere Möglichkeiten zum Abkürzen. Wer ein Fernglas hat, sollte dieses nicht vergessen, es ergeben sich atemberaubende Aussichten!
Die Teilnahme ist wie immer kostenlos. Neulinge und Ausprobierer werden gerne gesehen. **G. Wittig**

Gesundheitsamt Altenburger Land – Neue Amtsärztin tätig

Landkreis. Der Landkreis Altenburger Land hat seit Jahresbeginn eine neue Amtsärztin. Mit Bärbel Hartmann trat eine erfahrene Diplom-Medizinerin die seit April 2022 unbesetzte Stelle an. In ihrer Funktion leitet Hartmann zudem den Fachdienst Gesundheit im Landratsamt, dem aktuell 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehören, unter ihnen acht Ärztinnen und Ärzte.
Fast 30 Jahre lang betrieb Bärbel Hartmann eine eigene Hausarztpraxis in Geithain, bevor sie sich vor vier Jahren entschloss, den Betrieb aus familiären Gründen aufzugeben. Im Sommer 2020 übernahm sie die Sachgebietsleitung Amtsärztlicher Dienst des Landkreises Leipzig im Bornaer Landratsamt, wurde im Januar 2021 kommissarische Amtsleiterin und absolvierte berufsbegleitend einen Amtsarzt-Kurs. Maßgeblich bestimmt von der Coronapandemie seien die drei Jahre in Borna eine schöne und spannende, aber auch extrem anstrengende Zeit gewesen mit vielen Arbeitstagen von früh morgens bis in die späten Abendstunden inklusive der Wochenenden, resümiert Bärbel Hartmann. In jener Zeit entstanden auch die ersten Kontakte zum Gesundheitsamt des Altenburger Landes. Auf Anfrage des Altenburger Kreisverwaltung leistete sie mehrfach Amtshilfe etwa bei besonders dringlichen amtsärztlichen Begutachtungen, die im Altenburger Land aufgrund der unbesetzten Amtsarztstelle nicht realisiert werden konnten.
In Altenburg vorgefunden habe sie schließlich ein fachlich sehr gut qualifiziertes und hoch motiviertes Team und ein gut strukturiertes Gesundheitsamt. Nach ihren kurz- und mittelfristigen Plänen und Zielen befragt sagt Bärbel Hartmann: „Ich möchte vor allem die Digitalisierung im Gesundheitsamt weiter vorantreiben, wobei ich hierzu sagen kann: Wir stehen in Altenburg schon wirklich gut da. Wir wollen uns in der präventiven Arbeit noch breiter aufstellen, die reisemedizinischen Beratungen und verschiedene Impfangebote ausbauen. Auch einen „Tag der offenen Tür“ mit Gesundheitsangeboten und Informationen für die Bevölkerung kann ich mir in unserem Gesundheitsamt in absehbarer Zeit sehr gut vorstellen. Bis auf eine einzige Stelle sind bei uns alle Arztstellen besetzt. Ein Psychiater fehlt aktuell, den gilt es noch zu finden.“
Bereits in 2023 konnten im Altenburger Gesundheitsamt ein Arzt und eine Ärztin eingestellt werden, die seitdem den entsprechenden Amtsarztkurs und im Anschluss daran die fachärztliche Weiterbildung für den öffentlichen Gesundheitsdienst absolvieren.

Landratsamt Altenburger Land

Neue Amtsärztin Bärbel Hartmann. ***Foto: LRA***

Wieder brandaktuell:
ZFC-FUSSBALL-REPORT
- Anzeige -

■ **Regionalliga-Nordost, 20. Spieltag**

Sonntag, 4. Februar 2024, 13.30 Uhr, ZFC Meuselwitz – BFC Dynamo

in der blueship-Arena, Bergsiedlung 39, 04610 Meuselwitz

■ **Regionalligaspiele terminiert**
Der NOFV hat die Spieltage 24 bis 26 verbindlich angesetzt. Für unseren ZFC lauten diese nunmehr:
So., 03.03.2024, 13.30 Uhr, ZFC Meuselwitz – FC Rot-Weiß Erfurt
Fr., 08.03.2024, 19.00 Uhr, F.C. Hansa Rostock II – ZFC Meuselwitz
So., 17.03.2024, 13.30 Uhr, ZFC Meuselwitz – FC Energie Cottbus

■ **Zipse II holt erneut 3. Platz beim Wintersdorfer Budenzauber**
Am Samstag, dem 27. Januar 2024, konnte unsere zweite Mannschaft beim Hallenturnier des ASV Wintersdorf den guten 3. Platz vom letzten Jahr verteidigen. Unser Kreisoberliga-Team, welches in diesem Jahr von einigen A-Junioren ergänzt wurde, startete mit einem 1:1 gegen den SV Mölkau 04 in das Turnier. Nachdem unsere jungen Wilden, die auch diese Woche wieder von André Naake gecoacht wurden, gegen die zweite Mannschaft des SV Rositz glatt mit 4:0 gewonnen hatten, ließen sie auch im letzten Gruppenspiel nichts anbrennen und setzten sich mit 2:1 gegen den SV 1893 Kretzschau durch. Damit zog Zipse II als Gruppensieger in das Halbfinale ein, wo der Vorjahressieger FSV Meuselwitz auf unsere Jungs wartete. Bedauerlicherweise musste sich unsere Mannschaft im ersten Halbfinale den Jungs vom Penkwitzer Weg knapp mit 1:2 geschlagen geben. Nach unserer 1:0-Führung drehte der FSV Meuselwitz diese spannende Partie und obwohl unser ZFC nochmal alles versuchte, reichte es am Ende nicht mehr zum Ausgleich. So zog der FSV wieder in das Finale ein und für unsere Jungs blieb nur das Spiel um Platz 3.
Im Finale bot der ASV Wintersdorf dem FSV Meuselwitz lange ordentlich Paroli, musste sich aber am Ende doch mit 0:2 geschlagen geben. So verteidigte der FSV erfolgreich den Titel und stellte mit Oliver Sparbrod auch den besten Torschützen.

■ **HERREN II Kreisoberliga**
Nächstes Spiel: Samstag, 03.02.2024, 14.00 Uhr
ZFC Herren II – SV St. Gangloff 1990 e.V.

■ **FRAUEN Landesklasse Nord Sachsen**
Nächstes Spiel: Sonntag, 18.02.2024, 16.00 Uhr
ZFC Frauen –Roter Stern Leipzig

intel CORE i3
JETZT UPGRADEN!
bluechip TRAVELline B15W55 mit
Intel® Core™ i3-1315U Prozessor
und Windows 11 Pro
24 MONATE GARANTIE
BTO BUILD TO ORDER KONFIGURIEREN
15,6″ non-glare IPS Panel mit 1.920 × 1.080 · 8 GB DDR5 RAM + 512 GB SSD Speicher · WiFi 6, BT 5.3 · Militärstandard MIL-STD 810G · **inkl. Trust Yvi Wireless Maus blau & Notebookrucksack***
Bundle-Angebot: 7041183
843€
Sicher bei jeder Gelegenheit

Windows 11
*Auch in anderen Farben erhältlich
Diese und viele weitere Angebote im
bluechip
Werksverkauf
bluechip Computer AG
Geschwister-Scholl-Str. 11a · 04610 Meuselwitz
Öffnungszeiten:
Mo.– Do. 8:00 – 17:30 Uhr / Fr. 8:00 – 17:00 Uhr
Alle genannten Bezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Unternehmen.

NEUES AUS GÖSSNITZ UND PONITZ

69. Kindersachenbörse in Gößnitz, am 1. und 2. März 2024

Gößnitz (Pi/AGr). Die nächste Kindersachenbörse wird am Freitag, dem 1. März 2024, von 18.45 (Schwangere ab 18.30 Uhr) bis 20.30 Uhr, und am 2. März 2024, von 9.00 bis 11.00 Uhr (Schwangere dürfen ab 8.45 Uhr einkaufen), in Gößnitz, in der Stadthalle stattfinden. Bitte nach StVO parken. Sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendkleidung für den Frühling, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u.a. können preisgünstig erworben werden. Hier kann man in Ruhe stöbern und vielleicht so manches Schnäppchen machen.
Als Verkäufer können sich Interessierte vom 4. Februar bis 6. Februar 2024 mit Angabe von Name, Wohnort und Wunschnummer per E-Mail unter kindersachenboerse goessnitz@freenet.de anmelden.
Dabei bitte unbedingt auf die Bestätigung warten! Es gibt nur eine Anbieternummer! Um Fairness wird gebeten. Telefonische Anmeldung ist nur am 6. Februar 2024, von 18.00 bis 19.00 Uhr, unter Telefon 034493/31768 möglich. Bitte unbedingt Zeiten einhalten! Vorher gesendete E-Mails werden gelöscht. Alle notwendigen Informationen auch unter www.goessnitz.de/Veranstaltungen. Dort haben Interessierte die Möglichkeit, Etiketten, Listen und das Informationsblatt herunterzuladen.

Ü63-Senioren-Neujahrstreff in Ponitz – Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Ponitz. In der Gemeinde Ponitz ist es zur Tradition geworden, am Jahresende oder zu Jahresbeginn zu einem Bürger-Plauderstündchen bei Kaffee, Stollen und Kuchen zusammenzukommen. Am Donnerstag, 11. Januar 2024, lud Dorfkümmerer Philip Müller wieder ins Vereinshaus ein, um diesmal mit Bürgermeister Marcel Greunke (CDU) über Fragen des Gemeindelebens bis hin zu neuen Vorhaben ins Gespräch zu kommen. „Bezüglich Infrastrukturmaßnahmen sind wir gemeinsam mit dem Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr dabei, bis spätestens Jahresende die Gößnitzer Straße in Ponitz im Wert von drei Millionen Euro grundhaft auszubauen. Einschließlich Gehwege, Abwasserentsorgung, Straßenbeleuchtung etc. Und dies auch mit Fördermitteln vom Freistaat Thüringen“, berichtete Bürgermeister Marcel Greunke.
Aufmerksam hörte der Ponitzer Rudolf Neumann zu, der von 1971 bis 2000 Inhaber einer Güternah- und Fernverkehrsspedition war und die jetzt dessen Tochter Ursula Neumann weiterführt. Insbesondere eben auch mit Sicht auf den rollenden Verkehr lobte Rudolf Neumann seinen Bürgermeister, der zugleich der Leiter des Bauhofes ist: „Er hat für jegliche Probleme ein offenes Ohr und er ist ein Mann der Tat.“ Christine Günter aus dem Ortsteil Grünberg verpasst keinen Seniorentreff und stimmte ihm voll zu. Mit sieben Millionen Euro, davon 70 Prozent vom Freistaat, gilt es mit Sicht auf die drei Bahn-Brückenbauwerke in der Gemeinde im Rahmen des Ausbaus der Sachsen-Franken-Magistrale vor allem eins auf eine lichte Höhe von 4,50 Meter zu bringen. Denn auch der Schwerlastverkehr soll dann reibungslos unter dieser Brücke gewährleistet werden. Mit Blick auf die vier E-Bike-Ladestationen in Ponitz, die vor allem auch Touristen gerne nutzen, kam bei der Ponitzerin Gabriele Herber Freude auf. Denn sie erfuhr, dass diese Ladestationen aus Sicherheitsgründen nur über den Jahreswechsel geschlossen worden. Bürgermeister Marcel Greunke notierte sofort das Anliegen von Treffbesucher Horst Bachmann aus dem Ponitzer Ortsteil Grünberg, der wünschte, dass eine Straße bereinigt wird, die durch üppigen Grünwuchs immer schmaler wird.
Man lobte die Schulung bezüglich der Handybedienung, die Dorfkümmerer Müller gemeinsam mit dem Mobilen Informations- und Beratungsteam AGATHE aus Altenburg im November 2023 durchführte. Eine zweite Handyschulung erfolgt im Februar 2024. Zudem kam noch der Wunsch auf eine Computerschulung auf. Von Nutzung des Vereinshauses durch Vereine wie die Kaninchenzüchter und die Tanzgruppen, Ausbau der Bahnhofstraße, Beurteilung der Historie der zum Abriss verurteilten Mühle bis hin zur Glasfaserverkabelung war die Gesprächspalette sehr breit gefächert. Einen Augenschmaus bot schließlich noch der Grünberger Dietmar Junghanns, der die bunt illustrierte Heimatbuch-Trilogie „Crimmitschau und Umgebung“ präsentierte. **Wolfgang Riedel**

Bürgermeister Marcel Greunke (hinten l.) informierte über das aktuelle Gemeindeleben bis hin zu Straßen- und Brückenbau, E-Bike-Ladestationen und Glasfaserverkabelung.

Der Grünberger Dietmar Junghanns bot mit der Präsentation der Heimatbuch-Trilogie „Crimmitschau und Umgebung“ einen wahren Augenschmaus. ***Fotos (2): W. Riedel***

Imbiss und Eiscafé
„Zum Garteneck“
in Gößnitz
wechselnde Hausmannskost zum kleinen Preis
Öffnungszeiten
Mo-Fr 10.00 bis 16.00 Uhr
Feierlichkeiten
ab 15 Personen auch am Abend, nach Absprache möglich.
Inh. Annette Felchner
Gartenweg 4 · 04639 Gößnitz · Telefon 01 52/25 28 04 26

APOLLO
Pumps | Pumping Systems
WIR STELLEN EIN!
Mitarbeiter m|w|d
Buchhaltung | Controlling

AUFGABEN:
- Verantwortung für sämtliche Angelegenheiten der Personalabrechnung
- Erstellen von statistischen Auswertungen
- Kontierung, Erfassung und Buchung von Geschäftsvorfällen
- Mitarbeit an Jahresabschlüssen, Durchführung und Auswertung der Inventur

PROFIL:
- abgeschlossene betriebswirtschaftliches Studium bzw. kaufmännische Ausbildung im Bereich Buchhaltung / Controlling (Lohn- und Gehaltsbuchhaltung oder Personalkauffrau/-mann)
- Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position

Detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf www.apollo-goessnitz.de/karriere oder scannen den QR-Code.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE
BEWERBUNG!

Gern über unser Online Formular oder per E-Mail an job@apollo-goessnitz.de

Apollo Gößnitz GmbH
Personalabteilung
Walter-Rabold-Str. 26
04639 Gößnitz

Telefon: 034493 77246

Baugeschehen in der Gemeinde Ponitz

Ponitz. Im Dezember 2023 unterhielt sich der KURIER mit dem Ponitzer Bürgermeister Marcel Greunke über die abgeschlossenen und geplanten Bauvorhaben in der Gemeinde.

Herr Greunke, wie würden Sie die Situation in der Kommunalen Wohnungswirtschaft beschreiben?

2023 konnten wir wieder vier Wohnungen sanieren und neu vermieten. Somit sind alle 60 Wohnungen und sieben Gewerbeeinheiten belegt. Wir investieren dafür jedes Jahr circa 100.000 Euro, um den Bestand zu erhalten, der natürlich als Mieteinnahmen zu uns zurückfließt, auch 2024 behalten wir diesen Kurs bei.

In der Gemeinde laufen große Bauprojekte im Straßen- und Kanalbau. Wie ist der aktuelle Stand?

Der grundhafte Ausbau der Bahnhofstraße erfolgt über zwei Jahre, davon sind alle Medien betroffen. Außerdem wird die Entwässerungsvoraussetzung für den Neubau der Sachsen-Franken-Magistrale geschaffen. Die Maßnahme wird voraussichtlich Ende 2024 abgeschlossen sein. Der 1. Teilbereich bis zur Brücke wird voraussichtlich Mai 2024 abgeschlossen sein. Dann wechseln die Arbeiten auf die andere Seite der Brücke, um weitere Abwassererschließungen für die Anlieger durchzuführen. Hier wird ein Trennsystem aufgebaut, welches Regenwasser-/Schmutzwasser separat gefasst, in das vorhandene Pumpwerk führt und von dort in die Kläranlage nach Gößnitz übergeleitet wird. Die Zuwegung zum Klärwerk war der erste Schritt und nun werden die gesamten Straßenzüge nachgezogen.

Wann beginnen die Arbeiten an der Sachsen-Franken-Magistrale im Bereich Ponitz?

Der Beginn der Gemeinschaftsmaßnahme mit der Deutschen Bahn ist für Mai 2024 vorgesehen. Es werden drei Brückenbauten in Ponitz und eine neue Haltestelle für die S-Bahn dabei entstehen. Eine Brücke wird mit einer Lichten-Höhe von 4,5 Metern ausgestattet sein, an der sich die Gemeinde ebenfalls finanziell beteiligen muss, da es unser Wunsch war und das Eisenbahnkreuzungsgesetz es so vorsieht.

Das Projekt wird die Gemeinde sieben Millionen Euro für den Brückenbau kosten, dies funktioniert natürlich nur in mehreren Haushaltsscheiben. Die Maßnahme wird sich über drei bis vier Jahre erstrecken und der Freistaat greift uns mit einer 75-prozentigen Förderung unter die Arme. Die Deutsche Bahn selbst wird 100 Millionen Euro in die Strecke zwischen Ponitz und Gößnitz investieren. Für Ponitz ist dieser S-Bahn-Halt eine große Chance, da der ÖPNV an Bedeutung gewinnt.

Alle Baumaßnahmen werden die Partner „ZAL“ und „Mitnetz Strom“ begleitet.

Wie sieht es in der Gößnitzer Straße aus?

Das Projekt der Landesstraße L1354 erschließt sich über zwei Jahre und bindet die beiden Gemeindestraßen Mitschurinsiedlung und Alte Gärtnerei ein.

Hier wird der Landkreis selbst projektführend sein. Die Gemeinde ist für die Nebenanlagen, wie den Gehweg bis zum Kommunalen Friedhof, verantwortlich und die ZAL für die Kanäle und Trinkwasserleitung. Die Gabionenstützwand steht und die Asphalt-Tragschicht wurde im November 2023 aufgebracht. Die Vollendung der Maßnahme ist für Frühjahr 2024 vorgesehen.

Für eine Gemeinde sind dies gewaltige Infrastrukturmaßnahmen. Haben Sie die Bevölkerung hinter sich?

Natürlich haben die Maßnahmen auch Folgen für die Einwohner, zum einen die Lärmbelästigung und die Sperrung der Straßen. Wir werben natürlich um Verständnis und Geduld bei den Bürgern. Die Maßnahmen sind von überregionaler Bedeutung und tragen letztlich zur Anbindungsverbesserung bei.

Können Sie auch auf Gemeindepersonal zurückgreifen, bei bestimmten Instandsetzungsarbeiten?

Ja, wir sind mit unserem Bauhof personell sehr gut aufgestellt. Wir haben 1.600 Einwohner und können auf fünf vollzeitbeschäftigte Bauhofmitarbeiter und Mitarbeiter des zweiten Arbeitsmarktes sowie ehrenamtliche Helfer zurückgreifen. Somit können wir eigene Baumaßnahmen durchführen, wie im Ortsteil Grünberg. Hier errichten wir eine neue Fahrzeughalle für die Feuerwehr.

Auch bei der Instandsetzung kleiner Fußwege kommen unsere Bauhofmitarbeiter zum Einsatz. Ebenso wollen wir einen Rad- und Wanderweg nach Guteborn bauen, bei dem eine Alternative, als die DIN-Asphaltbauweise, geprüft wird und mit unserem Personal gestemmt werden könnte.

Gibt es aus den Ortsteilen Grünberg, Merlach und Zschöpel Neues zu berichten?

Ja, mit der MitnetzStrom sind wir dabei, eine neue unterirdische Stromversorgung in der Schulstraße in Grünberg aufzubauen. Die Luftleitungen sollen verschwinden, um den Blick auf die Kirche und Dorfteich freizugeben. Außerdem baut die Gemeinde für 15.000 Euro neue Straßenbeleuchtung.

Ebenso hat der Gemeinderat den Auftrag für eine neue LED-Straßenbeleuchtung für die Ortsteile Merlach und Zschöpel vergeben. Insgesamt haben wir in der Gemeinde Ponitz 300 Leuchtpunkte, von denen 280 erneuert haben. Für 2024 stellen wir dann noch die Restanten um. In der Gemeinde gibt es eine Besonderheit, die Mastabstände zwischen den Leuchtpunkten sind relativ groß, aber bevor wir die Lampen ausschalten, weil wir es uns nicht leisten können, reifte der Entschluss, sie gar nicht erst zu installieren. Es gibt Straßen im Neubau, wo Fördermittel im Spiel sind, wo die Mastabstände etwas geringer sind.

Überall im Landkreis sieht man die Verlegung der Glasfaserversorgung. Geht es auch in der Gemeinde Ponitz voran?

Es gibt 40 Adressen in der Gemeinde, die von der Bundesförderung profitieren, die der Landkreis durchführt. Die Gemeinde steuert dafür 30.000 Euro Eigenkapital zu. Da nur wenige profitieren, ist es uns als Gemeinde gelungen, gemeinsam mit Gößnitz, einen Vertrag mit dem Netzbetreiber „UUG“ („Unsere Grüne Glasfaser“), für das komplette Gemeindegebiet zu erzielen. Für Guteborn ist dieser Vorgang aktuell noch ungeklärt, aber wir hoffen, dass auch hier eine Lösung gefunden wird.

Gab es Mehrausgaben in der Gemeinde im zurückliegenden Jahr?

Ja, bei den Papierausgaben. Diese wurden notwendig, um neue Projekte voranzubringen, wie für Planungsgrundlagen. So wird am Bebauungsplan Bahnhofstraße/Siedlungsweg gearbeitet. Die Baugrundstücke konnten bereits vermarktet werden. Im Dezember 2023 wurden die entsprechenden Beschlüsse im Gemeinderat gefasst, um Anfang 2024 Baurecht zu schaffen. Es gibt auch eine ganze Reihe weitere Bebauungspläne, die im Hintergrund laufen. Änderung des Flächennutzungsplans usw., wo eine Planung zunächst notwendig ist, bevor Früchte geerntet werden können. Zum Beispiel in Guteborn, im Bereich des alten Autohauses, mit einer Neubebauung im Wohnungsbau. Wir schauen mit Sorge auf die Baupreisentwicklung und den Einbruch der Bauwirtschaft, dennoch soll die Planung weiter vorangetrieben und im nächsten Jahr umgesetzt werden. Im Gewerbezentrum wird das Logistikzentrum gebaut, hier ist der Bebauungsplan abgeschlossen. Nun sucht „Swiss Live“ Mieter.

Gibt es auch etwas, was Sie im vergangenen Jahr nicht umsetzen konnten?

Ja, leider. Wir wollten 2023 einen Bolzplatz nahe dem Sportplatz an der Schule realisieren, aufgrund von Mehrkosten bei anderen Dingen mussten wir diese Maßnahme von der Tagesordnung streichen. Dennoch konnten wir einen Kompromiss erzielen, indem wir zwei Fußballtore gekauft haben. Vielleicht können wir im Rahmen des Regionalbudgets diese Maßnahme 2024 umsetzen.

Wir bleiben dran und werden weiter versuchen, unsere Gemeinde voranzubringen.

Das Gespräch führte Silke Konzag.

Peter Pürfürst (l.) und Matthias Franke bei den Maurerarbeiten für die neue Feuerwehr-Gerätehalle in Ponitz. ***Foto: Feuerwehr Grünberg***

VERMIETUNG

Appartement-Wohnung in Nobitz, gemütlich und sehr gut ausgestattet, tlw. schräg im 2. OG., 42 qm, ZH, Bad, Abstellraum, Keller, Parkplatz, eigener Garten möglich, KM 210 Euro, Tel. 03447/509931 oder 0176/30102624

3-R.-Whg. m. Balkon + Stellplatz, Robert-Koch-Str. 84, Schmölln, 69 qm Wohnfläche ab 01.03.2024 zu vermieten, 360 Euro KM + 20 Euro Stellplatz zzgl. 180 Euro NK, Telefonische Nachfrage unter 0151/14981453

Vermiete demn. in ABG 1-R.-Whg., Rousseaustraße, saniert + teilmöbiliert, Parterre, 36 qm, Schlafcouch, TV, überdachter Balkon, Keller und Waschküche vorhanden, Gartennutzung möglich, KM 230 Euro + NK, Telefon 0160/2353307

SLN, 45-qm-Wohnung, 2 Zimmer, EG – stufenloser Zugang, zentrumsnah, 260 Euro kalt, Telefon 0157/73745545

SUCHE

Suche in Wilchwitz eine Garage zu kaufen, pachten oder mieten, Telefon 03447/8989195

VERKAUFE

Verkaufe EFH in Meuselwitz, OT Falkenhain, Baujahr 1967, Grundstück 1.470 qm, Wohnungsfl. 110 qm, sanierungsbedüftig, Telefon 0171/6440439

Haselbach – Baugrundstück
ca. 626 m², erschlossen
KP: 50 T€ zzgl. NK
Tel. 0173 9175754
WERT CONSULT

VERMIETE in Starkenberg/Kostitz,
bezugsfertige 3-Raum-Wohnung mit Pkw-Stellplatz, 60 qm Wohnfläche, Nettomiete 230,- € zzgl. 120,- € NKVZ,
bezugsfertige 2-Raum-Wohnung, 40 qm Wohnfläche, Nettomiete 150,- € zzgl. 100,- € NKVZ,
Telefonische Nachfragen unter
Tel. 0172/7 84 49 31 oder 0173/5 65 27 09

Große 3-Raum-Wohnung in Meuselwitz
Damaschkestr. 10 c, 1. OG, 89,60 m², malermäßig vorgerichtet, Bad mit Wanne, zentrumsnahe Lage
Gesamtmiete 755,00 EUR
Energieverbrauchsausweis: V: 82,00 kWh/(m² a), Baujahr 1925
Städtische Wohnungsgesellschaft Meuselwitz mbH
Altenburger Str. 22, Tel. 03448/44250

Direkt Altenburg oder doch lieber ländlich?
Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen 4 Wänden mit einem hocheffizienten Town & Country Haus!
Wir beraten Sie gern.
Rufen Sie an!
Ute Schaar Tel. 0175 1745169
Annkathrin Just Tel. 0173 9175754
www.happy-haus-bau.de

LUCKA
2- bis 6-Raum-Wohnungen
2-Raum-Wohnungen, 58 m²
3-Raum-Wohnungen, 68 m²
4-Raum-Wohnungen, 77 m²
6-Raum-Wohnungen, 120 m²
vollsan. 2004, mit Balkon und Pkw-Stellplatz, zu vermieten
V: 52 kWh/(m²a), Bj. 1950, Fernwärme
Info-Telefon 01 71/2 15 31 75
Hermesmeier Immobilien
Dorflage 17, 06712 Kretzschau

2-R.-Whg. m. Balkon
Weststraße 33 a, Schmölln, 49,15 m², EG links, Bad mit Dusche, ab 01.03.2024, WBS erforderlich
239,36 € KM + 175,00 € NK, 3 MKK
V: 110,00 kWh/(m² a), Bj. 1920, Fernwärme
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

3-R.-Whg. m. Balkon
Privatstr. 16, Schmölln, ca. 57,10 m², 1. OG rechts, Bad mit Wanne, frei ab sofort, WBS erforderlich
278,08 € KM + 151,00 € NK, 3 MKK
V: 97,00 kWh/(m² a), Bj. 1922, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 03.-09.02.24

Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/ Schmölln/ Meuselwitz Mi. und Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg.

Ärztliche Bereitschaft Tägl. Bereitschaftsarzt (nicht lebensbedrohliche Beschwerden) unter der zentralen Rufnummer **116 117**

Chirurgischer Dienst Klinikum Altenburger Land GmbH, Notfallbehandlung, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Hausbesuchsdienst Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages. Dringende Hausbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden.

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

03.02.24 **FÄ Katharina Heine, ABG,** MVZ, K.-Kollwitz-Str. 61 (Doktorhaus), Tel. 03447/832175

04.02.24 **FA Michael Selke, ABG,** K.-Kollwitz-Str. 106, Tel. 03447/313442

07.02.24 **FÄ Carina Ludwig, SLN,** A.-Bebel-Str. 15, Tel. 034491/80881

09.02.24 **FÄ Manuela Rabe, ABG,** Teichvorstadt 14, Tel. 03447/4552

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter Tel. 0800/0022833

Altenburg Tägl. 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages

03.02.24 **Glück-Auf-Apotheke,** K.-Kollwitz-Str. 61 (Alte Ziegelei)

06.02.24 **Aesculap-Apotheke,** J.-S.-Bach-Str. 2

07.02.24 **Apotheke Am Waldessaum,** Am Waldessaum 8

08.02.24 **Glück-Auf-Apotheke,** Darwinstr. 1-2 (Gesundheitszentrum)

09.02.24 **Neue Apotheke,** Wielandstr. 2

Meuselwitz/ Rositz/Lucka 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages
05.02.24, Glück-Auf-Apotheke, K.-Marx-Str. 17, Rositz
08.02.24, Schnaudertal-Apotheke, Zeitzer Str. 51, Meuselwitz

Nobitz/Lgl.-Niederhain 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages
04.02.24, Kröber-Apotheke, Altenburger Str. 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)

Schmölln/ Gößnitz Mo.-Fr., 8-20 Uhr, Sa., 9-12 u. 17-19 Uhr, So und an Feiertagen, 10-12 u. 17-19 Uhr
03.-08.02.24, Schloss-Apotheke, Mittelstr. 9, Schmölln
09.02.24, Stadt-Apotheke, Mittelstr. 4, Gößnitz

Blutspendetermine

Altenburg **05.02.24, 15.30-19.00 Uhr,** RS „Gebrüder Reichenbach“, Fr.-Ebert-Str. 13
04.03.24, 11.30-15.30 Uhr, Berufschule für WISO, Haus 1, Platanenstraße 3

Gößnitz **27.02.24, 15.30-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle, Freiheitsplatz 5a

Lgl.-Ndh. **07.02.24, 15.30-19.30 Uhr,** Vereinshaus Am Sportplatz, Lohma 13d

Lucka **27.02.24, 16.30-19.30 Uhr,** Grund- und Regelschule, Straße der Bauarbeiter 1a

Meuselwitz **14.02.24, 16.00-19.30 Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45

Treben **21.02.24, 16.00-19.00 Uhr,** Alte Mälzerei, Breite Straße 4a

BESTATTER

Bestattungsunternehmen
Kammel
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz, Baderdamm 10, ☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka, Altenburger Str. 23, ☎ 03 44 92/18 07 81, 01 73/4 28 94 43
www.bestattung-kammel.de

KLEINTIERMARKT

Geflügel- & Futtermittelhandel
Landmarkt Kirmse an der B 180, OT Niederleupten, 04603 Nobitz
Tel. 03447/375624, Funk 0163/5111394,
Di-Fr 9-12 Uhr und 13-17 Uhr · Sa 9-12 Uhr
Kleintiermarkt am 2. Samstag im Monat, von 8 bis 12 Uhr
Nächster Termin: 10.02.2024

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen
0 34 47/89 90 88

Historische Fotos gesucht

Waldenburg. Das Schloss Waldenburg bittet die Öffentlichkeit um Unterstützung bei der Suche nach historischem Fotomaterial aus der Zeit der ehemaligen Lungen- und TBC-Heilanstalt. Die Mitarbeiter des Schlosses sind auf der Suche nach Originalfotos im Zeitraum 1948 bis 1970, die das Pflegepersonal und die Ärzteschaft der Klinik sowohl in beruflichen als auch privaten Momenten zeigen sowie auch Aufnahmen aus den umliegenden ehemaligen Heilstätten wie Remse, Glauchau, Borna, Bad Berka oder Zschadraß. Diese historischen Fotos würden einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Geschichte und Kultur der Heilstätte Schloss Waldenburg und der umliegenden Heilstätten darstellen. Sie könnten Einblicke in das Leben und die Arbeit des medizinischen Personals und Mitarbeiter während dieser Zeit bieten. Sollte jemand im Besitz solcher Fotos sein oder Informationen darüber haben, wie man sie finden könnte, wird herzlich darum gebeten, sich mit den Mitarbeitern des Schlosses unter der E-Mail-Adresse a.schilling@schloss-waldenburg.de oder unter der Telefon 0376/0827570 in Verbindung zu setzen. Diese Bilder würden dazu beitragen, die Geschichte und Erinnerungen an diese Zeit zu bewahren. Die gesamte Belegschaft dankt im Voraus für jede Hilfe bei der Suche nach diesen wertvollen historischen Erinnerungen. **Schloss Waldenburg**

Patientenzimmer der ehemaligen Lungen- und TBC-Heilstätten des Schlosses. ***Foto: Landkreis Zwickau***

NOTRUFE

Notruf Polizei		**110**
Notruf Feuerwehr u. Notarzt		**112**
Klinikum Altenburger Land	0 34 47	**5 20**
Klinikbereich Schmölln	03 44 91	**30-0**
Notruf bei Vergiftungen	03 61	**73 07 30**
Opfertelefon (bundesweit)		**16 006**
Frauenschutzwohnung	0 34 47	**8 17 93**
	oder 01 51	**16 25 98 84**
Verbrauchertelefon	09 00	**1 77 57 70**
Telefonseelsorge	08 00	**1 11 01 11**
Sorgentelefon	08 00	**0 08 00 80**
Schwangere in Not	08 00	**4 04 00 20**
Elterntelefon	08 00	**111 05 50**
Hilfetel. sexueller Missbrauch	08 00	**22 55 530**
Kinderschutztel. für Minderjährige	03447	**58 65 00**
Kinder- u. Jugendtelefon		**116 111**
Strafverteidiger Notdienst	01 77	**2 69 56 41**
Sperr-Notruf Geldkarten		**116 116**

Impressum **KURIER**

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46 - 0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Beilagenannahme und Zustellung
Lehnitzscher Straße 1 · 04600 Altenburg/OT Ehrenberg
Telefon 0 34 47/4 99 62 00
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Öffnungszeiten Frauengasse: Montag 8.00-18.00 Uhr; Dienstag-Donnerstag 8.00-16.00 Uhr; Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage: 54.000

Verteilung erfolgt wöchentlich an die Haushalte im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land)

Redaktion: Silke Konzag (sk)/Andreas Günther (AG) Telefon 0 34 47/89 46 29

Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33

Zustellung: Telefon 0 34 47/4 99 62 00

Anzeigenschluss: Dienstag 12.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nach genannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

Personalkauf

gültig bis 06.02.

Familientag
HEUTE (03.02.)

Sparen, Schlemmen, Wohlfühlen

- Leckeres vom Grill
- Waffelbäckerei
- Personal-Prämien
- Digitales Glücksrad
- Indoorhüpfburg

Übrigens verpacken wir Gutscheine & Geschenke gern individuell & kostenfrei.

Für Druckfehler keine Haftung. Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

MÖBEL schröter GmbH & Co.KG

Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba bei Altenburg
Mo-Fr: 9-19 Uhr
Sa: 9-18 Uhr

Tel.: 03447 85160 I Mail an: info@moebel-schroeter.de